



GEAR GUIDE

Infinity 2.0 Bar Manual V12-01

Änderungen vorbehalten / data subject to change
© FLYSURFER Kiteboarding 2012

www.flysurfer.com

DEUTSCH

ENGLISH

FRANÇAIS

ITALIANO

Willkommen in der Welt von Flysurfer Kiteboarding!

Vorab möchten wir uns herzlich für den Kauf der Infinity 2.0 Bar bedanken und freuen uns, dich in der Flysurfer Family zu begrüßen.

Wir – das ganze Team von Flysurfer – werden alles versuchen, damit du ein glücklicher Kunde und Fan unserer Marke wirst beziehungsweise bleibst. Der Kauf dieses Produktes soll dazu beitragen, dass jeder Tag zu einem Kitetag wird, frei nach unserem Philosophie-Claim: "everyday is a kiteday".

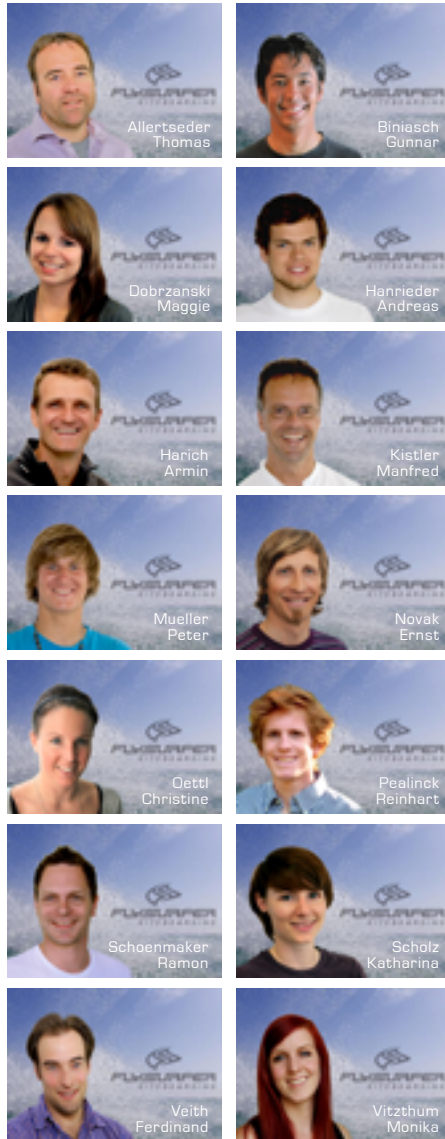
Dieser "Gear Guide" enthält wichtige Informationen für die Infinity 2.0 Bar. Sie betreffen Sicherheit, generelle Handhabung und Tipps sowie den Hinweis auf Serviceleistungen und die 6-monatige Free-Repair-Garantie.



Lies bitte zur eigenen Sicherheit zuerst und vollständig die Sicherheitshinweise im Kapitel 04!

Egal ob man sich auf Land, Schnee oder Wasser fortbewegt, völlig unwesentlich welche Stylerichtung man bevorzugt, welcher Altersgruppe man angehört oder bei welchen Wind- und Wetterverhältnissen man kitet – wenn man einmal von der Faszination dieses Sports berührt wurde, dann will man jeden Tag kiten ... everyday is a kiteday – mit Flysurfer Kiteboarding!

Viel Spaß mit deinem neuen Kite wünscht das ganze Flysurfer Team!



01 Infinity 2.0 Bar6
 01.01 Features6
 01.02 Kompatibilität.....7

02 Handling.....8
 02.01 Abwickeln8
 02.02 Anbringen der Safety Leash.....8
 02.03 Einhängen.....9
 02.04 Aufwickeln.....10
 02.05 Steuerfunktionen10
 02.06 Adjuster.....10
 02.07 Stopper.....11
 02.08 Ausdrehen11
 02.09 Auslösen12
 02.10 Zusammenbauen des Quick Release.....13

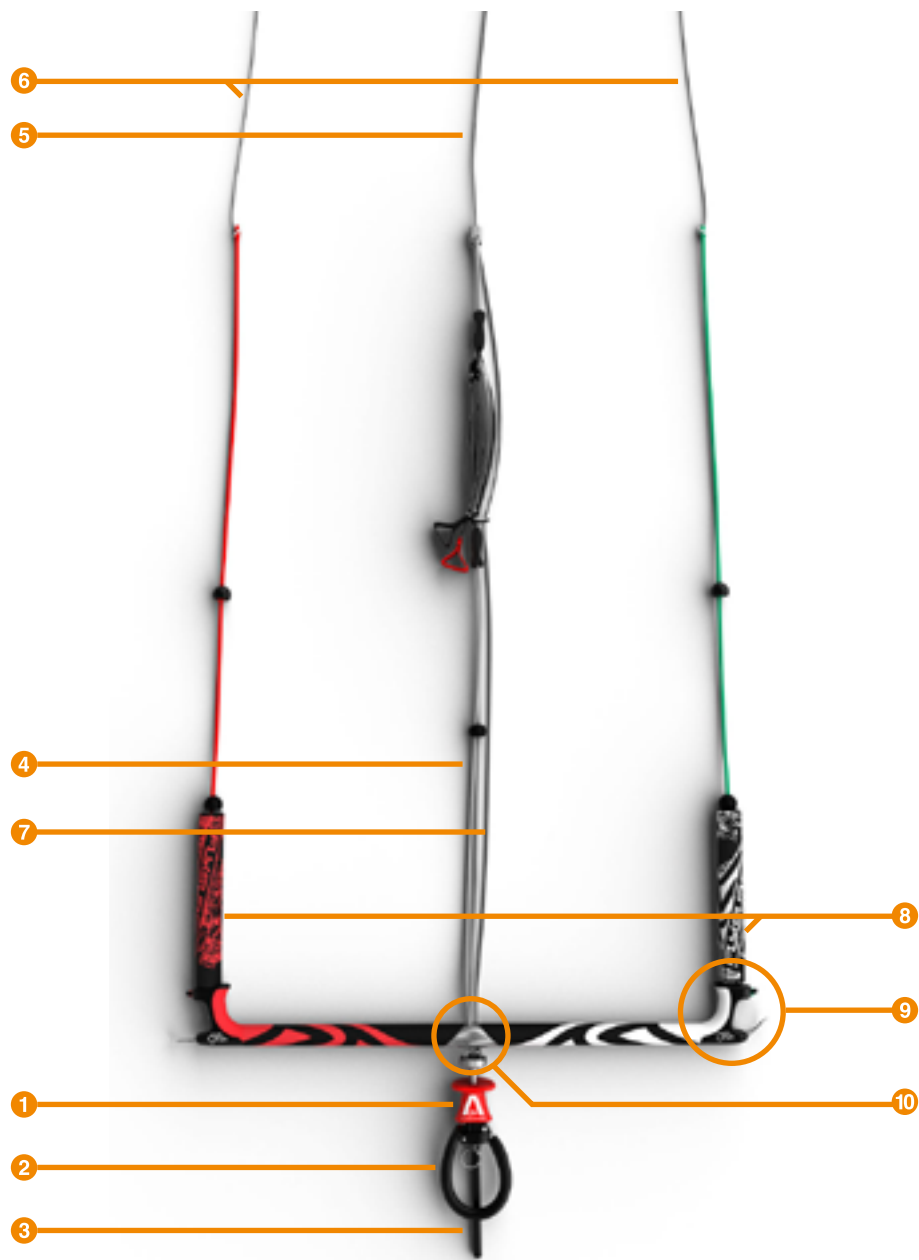
03 Wartung.....14
 03.01 Trimm und Modifikationen14
 03.02 Pflege17
 03.03 Verschleißteile17
 03.04 Knoten21

04 Sicherheitshinweise23
 04.01 Nicht fliegen mit Kites23
 04.02 10 Gebote für mehr Sicherheit beim Kiten24

05 Service24
 05.01 Free-Repair.....24
 05.02 Reparaturen & Ersatzteile.....25

01 INFINITY 2.0 BAR

01.01 Features



1 Infinity 2.0 Quick Release

Das Infinity 2.0 Quick Release ist das Herzstück der Bar. Es erfüllt nicht nur die französische Norm, es ist auch äußerst kompakt, leicht und zuverlässig, selbst wenn es versandet oder vereist ist. Integriert ist die leichtgängige Ausdrehfunktion, die beliebig viele Rotationen in beide Richtungen erlaubt.

2 Infinity 2.0 Chickenloop

Der Infinity 2.0 Chickenloop funktioniert mit allen gängigen Trapezhaken. Sollte ein größerer oder kleinerer Loop gewünscht sein, ist dieser als Ersatzteil erhältlich.

3 Chickenstick

Der Chickenstick verhindert, dass der Chickenloop aus dem Trapezhaken fällt. Das Besondere: Unabhängig von der Umgebungstemperatur lässt sich der Chickenstick schnell und einfach anbringen.

4 Depowerleine

Die Depowerleine der Infinity 2.0 Bar ist sehr abriebfest und langlebig. Für zusätzliche Sicherheit ist im Inneren eine zweite Leine eingespleißt.

5 Frontleinen

6 Steuerleinen

7 Safety Endleine

Die Endleine ist die Leine, an der die Safety Leash eingehängt wird. Beim Auslösen weht der Kite an der Endleine aus.

8 Floater

Die Floater dienen als Schwimmkörper für die Bar und polstern zudem die Vorleinen ab.

9 Winder

Die Winder der Infinity 2.0 Bar bieten nicht nur genug Platz zum Aufwickeln der Flugleinen. Die integrierte Größenverstellung ermöglicht es, die Steuerwege zu verändern oder die Bar auf verschiedene Kitegrößen anzupassen.

10 Eyelet

Durch den V-Shape des neuen Eyelet ist die Infinity 2.0 Bar leichtgängiger denn je. Selbst bei eingeschlagener Bar kann ohne viel Widerstand angepowert oder gedepowert werden. Die zwei Teile der Depowerleine liegen hintereinander. Dies ermöglicht, die Bar noch enger zu greifen.

+ Safety Leash

Die Safety Leash ist das Verbindungsstück zwischen Trapez und Bar. Sie verhindert, dass der Kite nach dem Auslösen des Quick Release davonfliegt. Im Ernstfall verfügt die Safety Leash über ein weiteres Quick Release, um den Kite komplett vom Piloten zu trennen.

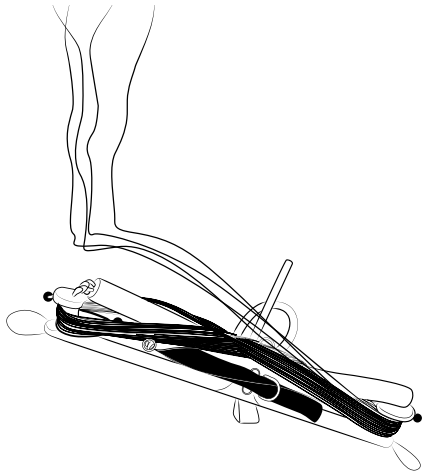
01.02 Kompatibilität

Die Infinity 2.0 Bar kann sowohl für sämtliche FLYSURFER Kites als auch eine große Zahl an Tubekites angepasst werden. Frage hierzu einen kompetenten FLYSURFER Händler.

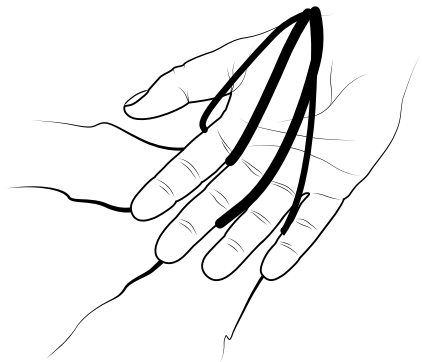
02 HANDLING

02.01 Abwickeln

- 1 Lege die Leinen beim Abwickeln locker auf den Boden.



- 2 Lass sie durch die Finger gleiten und überprüfe sie dabei auf Knoten oder beschädigte Stellen. Wenn die Bar abgeknüpft ist, erfolgt das Sortieren von der Bar aus, wenn die Bar mit einem Kite verbunden ist, vom Kite zur Bar hin.



02.02 Anbringen der Safety Leash

Die Safety Leash verhindert, dass beim Auslösen oder nach Aushängen und Loslassen der Bar der Kite davonfliegt und andere Personen gefährdet. Benutze Kites niemals ohne Safety Leash!

- 1 Öffne das Quick Release der Safety Leash durch Wegschieben des roten Auslösegriffs.



- 2 Bringe das untere Ende der Safety Leash an geeigneter Stelle am Trapez an. Wichtig: Die Safety Leash darf sich beim Auslösen nicht verhängen können. Zudem muss die Stelle am Trapez den Belastungen eines Kites standhalten können.



- 3 Schiebe die Schlaufe am Ende des Schlauches über den Metallstift.



- 4 Schiebe den Auslösegriff nach oben und stecke den Metallstift in die dafür vorgesehene Bohrung.



- 5 Achte darauf, dass der Auslösegriff komplett auf dem Metallstift steckt.



- 2 Sichere den Loop nach dem Einhängen mit dem Chickenstick. Stecke hierzu den Chickenstick zwischen das Ende des Trapezhakens und den Loop.



- 3 Hänge den Schäkel der Safety Leash in den Stahlring der Safety Endleine ein.



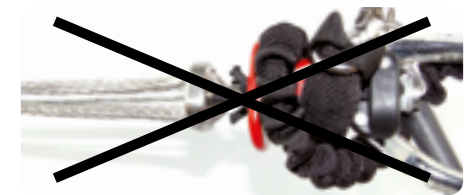
Das Quick Release darf weder verdreht noch eingefroren sein, damit die volle Funktionalität gewährleistet ist.

02.03 Einhängen

- 1 Achte beim Einhängen der Bar darauf, dass das Quick Release stets richtig herum platziert, also der Flysurfer Schriftzug am Auslösegriff zu lesen ist.



Es dürfen keine Leinen oder ähnliches um das Quick Release gewickelt sein, damit die Funktionalität gewährleistet ist.



02.04 Aufwickeln

- 1 Powere die Bar voll an.



- 2 Lege beide Vorleinen zur Mitte und halte sie mit einer Hand fest.



- 3 Wickle die Leinen in einer liegenden Acht mit etwas Spannung um die Winder.



- 4 Benutze zum Sichern entweder die Gummis oder mache mit allen Leinen einen halben Schlag um die Bar.

02.05 Steuerfunktionen



Die Infinity 2.0 Bar bietet sämtliche üblichen Steuerfunktionen: An- und Depowern, links und rechts lenken.

Wir raten jedem, der die grundlegende Bedienung eines Kites nicht beherrscht, dringend zu einem Kitekurs, zum Beispiel bei einer unserer Partnerkiteschulen.

02.06 Adjuster

Mit dem Adjuster kann das Leinenverhältnis von Front- und Steuerleinen für den jeweiligen Wind angepasst werden. So kann die Depower des Kites voreingestellt werden, selbst während er fliegt.

- 1 Zum Depowern ziehe die rote Lasche nach unten. Der Adjuster verkürzt sich und der Kite ist stärker gedepowert.



- 2 Zum Anpowern ziehe die schwarze Lasche ein Stück nach unten und lass sie los. Der Adjuster verlängert sich entsprechend.



Beachte, dass speziell bei den kleineren Größen starkes Depowern die Steuerungsfähigkeit des Kites beeinträchtigt.

02.07 Stopper

Bei Verwendung des Stoppers kann die Bar nur noch bis zum Stopper hochrutschen, wenn man sie loslässt. Die Depower-eigenschaften sind somit beschränkt. Nutze den Stopper nur als geübter Kiter und niemals in Strandnähe oder bei wechselhaften Bedingungen.



- 1 Der Stopper befindet sich unterhalb des Adjuster. Greife ihn mit einer Hand und ziehe ihn dort hin, wo die Bar geparkt werden soll.



- 2 Zum Lösen kann der Stopper entweder mit einer Hand nach oben geschoben oder mit der Bar weggedrückt werden.



02.08 Ausdrehen

Die Infinity 2.0 Bar entdreht die Flugleinen selbstständig, was die Safetyfunktion auch nach vielen Rotationen in eine Richtung gewährleistet.

- 1 Drehe nach einer Rotation oder einem Kite Loop die Bar, bis die Backlines frei laufen.



- 2 Das Infinity 2.0 Quick Release wird beim Anpowern selbstständig die Depowerleine entdrehen.



Nach sehr vielen Rotationen in eine Richtung kann es notwendig sein, die Endleine zu entdrehen. Überprüfe daher beim Aufbauen, ob die Endleine stark verdreht ist und drehe sie in diesem Fall aus.

02.09 Auslösen



Tipp: Das Infinity 2.0 Quick Release ermöglicht, den Schirm schnell in den Safety-Modus zu bringen. Löse vor jeder Kitesession einmal das Quick Release aus, um die Bewegung zu trainieren und die Funktion zu überprüfen.

- 1 Lass die Bar los.



- 2 Schiebe den roten Auslösegriff in Richtung Kite.



- 3 Lass den Auslösegriff los, wenn der Loop sich geöffnet hat.



- 4 Der Kite hängt an der Safety Leash.



- 5 Sollte es notwendig sein, ist es möglich, sich ganz vom Schirm zu trennen. Schiebe dazu den Auslösegriff der Safety Leash vom Körper weg. Diese Maßnahme sollte zur Sicherheit aller in Lee befindlichen Personen nur im äußersten Notfall verwendet werden.



02.10 Zusammenbauen des Quick Release

- 1 Wenn der Kite unter Zug steht, fixiere die Safety-Endleine um den Trapezhaken, um beide Hände zum Zusammenbauen nutzen zu können (siehe Bedienungsanleitung des Kites).



- 2 Schiebe die Schlaufe am Ende des offenen Loop bis zum Anschlag auf den Metallstift.



- 3 Ziehe den Auslösegriff mit einer Hand nach oben.



- 4 Lass den Auslösegriff bis zum Anschlag über den Metallstift gleiten. Es ist normal, dass zwischen dem Kunststoffsteg des Quick Release und dem Auslösegriff etwa 1,5 Zentimeter Abstand ist.



03 WARTUNG

03.01 Trimm und Modifikationen

Größenverstellung

Die Infinity 2.0 Bar bietet eine Größenverstellung um wahlweise fünf oder zehn Zentimeter. Dies gibt die Möglichkeit, die Steuerwege zu verändern oder die Bar auf verschiedene Kitegrößen anzupassen.

- 1 Schiebe erst die Stopperkugel und dann den Floater nach oben. Öffne dann den Buchtknoten am Winder.



- 2 Bringe das kurze Leinenstück am Winder auf die gewünschte Position.



- 3 Für die kleinste Bargröße muss dabei der Belag eventuell durchstoichen und der Knoten der kleinen Leine gelöst werden. Fädle sie dann in der neuen Position ein und fixiere sie wieder mit einem Knoten.



- 4 Die Vorleine kann sowohl über einem Knoten als auch über der Kugel festgezogen werden. Befestige die Vorleine wie gehabt mit einem Buchtknoten und überprüfe deren festen Sitz. Abschließend kann der Floater und die Stopperkugel wieder nach unten geschoben werden.



Suicide Loop

Die Infinity 2.0 Bar bietet mithilfe des mitgelieferten Suicide Loop einen auslösbaren Suicide-Modus für diejenigen, die viele unhooked Tricks springen. Wir empfehlen dies allerdings nur sehr erfahrenen Kitesurfern, da der Kite nicht mehr in den Safetymodus übergeht, wenn sich der Fahrer aushakt und die Bar loslässt.

- 1 Öffne das Quick Release.



- 2 Schiebe den Suicide Loop mit der Schlaufe des Infinity 2.0 Loop auf den Metallstift und schließe das Quick Release wieder.



- 3 Hänge die Safety Leash sowohl im Suicide Loop als auch dem Ring der Endleine ein.



Trimmcheck

Im Gebrauch des Kites werden sich die Backlines im Verhältnis zu den Frontlines mit der Zeit verkürzen. An der schwarzen Leine über dem Adjuster lässt sich dies schnell und einfach ausgleichen. Die Bar ist so konzipiert, dass im voll angepowerten Zustand alle Flugleinen auf gleicher Länge enden. Beachte: Im Auslieferungszustand sind die Steuerleinen bewusst etwas länger, da sich bei neuen Leinen die Steuerleinen im Verhältnis zu den Frontleinen um fünf bis sieben Zentimeter verkürzen.

- 1 Sortiere die Leinen und hänge alle Leinenenden am selben Punkt fest oder lass sie von einer zweiten Person festhalten.



- 2 Öffne falls notwendig den Adjuster komplett. Greife die Bar und bringe die Leinen unter Spannung (die Bar sollte insgesamt voll angepowert sein). Alle Leinen sollten nun exakt gleich stark gespannt sein.



- 3 Wenn dies nicht der Fall ist, verschiebe den Palstek der schwarzen Leine, bis der Trimm stimmt. Wichtig ist, den Palstek nach dem Verschieben wieder gut festzuziehen.



Sollte die Bar beim Trimmcheck schräg stehen, kann die kürzere Backline durch kräftiges Ziehen etwas gestreckt werden. Bitte strecke sie nur mit Muskelkraft, nicht mithilfe von Maschinen oder Fahrzeugen.

Einstellen des Depowerweges

Die Länge des Depowerweges lässt sich passend zur Armlänge und den Vorlieben des Kitors anpassen.

- 1 Verschiebe den Palstek unterhalb des Adjuster, bis die gewünschte Länge des Depowerweges erreicht ist.



- 2 Gleiche den verkürzten beziehungsweise verlängerten Depowerweg mit der schwarzen Leine oberhalb des Adjuster aus. Wurde der Depowerweg um zum Beispiel fünf Zentimeter verkürzt, muss die schwarze Leine um fünf Zentimeter verlängert werden.



- 3 Führe einen Trimmcheck durch. (siehe Kapitel "Trimmcheck")



Wichtig: Ein zu kurzer Depowerweg kann die Depowereigenschaften des Kites und somit auch die Sicherheit des Fahrers beeinträchtigen.



03.02 Pflege

Mit ein paar einfachen Maßnahmen lässt sich die Lebensdauer der Infinity 2.0 Bar und ihrer Verschleißteile verlängern.

- » Wickle die Leinen bei jeder kleinen Kitepause auf. So wird vermieden, dass jemand über die Leinen stolpert oder sie beschädigt. Insbesondere scharfe Kanten von Snowboards oder Ski können Flugleinen komplett durchtrennen.
- » Spüle die Bar nach Gebrauch im Salzwasser mit klarem Wasser aus.
- » Spüle eine sandige Bar vor dem Starten aus. Das verlängert die Lebensdauer der Endleine und der Depowerleine.
- » Überprüfe die Leinen zur eigenen Sicherheit vor jedem Einsatz auf Knoten oder Schwachstellen. Ein Knoten halbiert in etwa die Bruchlast einer Leine, weshalb nie mit einem Knoten in einer Flugleine gekitet werden darf.

03.03 Verschleißteile



Wichtig: Verwende nur originale FLYSURFER Ersatzteile. Diese wurden aufwendig geprüft und können über jedem FLYSURFER Händler oder direkt über FLYSURFER bezogen werden.



Depowerleine



Achtung: Wechsle die Depowerleine rechtzeitig, sobald sie anfängt stärker auszufasern. Warte keinesfalls, bis die Depowerleine reißt.

- 1 Löse den Palstek unterhalb des Adjuster & entferne die alte Depowerleine.



- 2 Fädle die neue Depowerleine durch die beiden Löcher am Metallsteg des Infinity 2.0 Quick Release.



- 3 Führe nun jeweils ein Ende durch ein Loch des Eyelet.



- 4 Führe beide Enden nun durch den Stopperball und das kurze Schlauchstück am unteren Ende des Adjuster.



- 5 Befestige die Depowerleine mit einem Palstek und passe dabei den Depowerweg in Original- oder Wunschlänge an. Ziehe den Palstek gut zu. Führe danach einen Trimmcheck durch.



Endleine

Die Endleine sollte rechtzeitig getauscht werden, da sonst der Kite beim Auslösen davonfliegen und andere Personen gefährden kann.

Je nach Kitemodell ist die Infinity 2.0 Bar mit einer Frontline Safety (FLS - Speed3, Speed4) oder Full Depower Safety (FDS - Psycho4, Unity) ausgestattet. Beachte die Unterschiede beim Wechseln der FLS- oder FDS-Endleine.

- 1 Lege zunächst die Flugleinen sauber sortiert aus. Schlaufe den Stahring der Endleine aus.



- 2 Ziehe die Endleine aus Quick Release und Führungsblock heraus. Schlaufe die alte Endleine aus der fünften Leine oder der Frontleine (je nach Kitemodell) aus.



- 3 Bringe die neue Endleine an. Schlaufe sie je nach Kitemodell entweder in die FDS oder an die dafür vorgesehene Stelle der Frontleine ein.



- 4 Oberhalb des Adjuster ist eine dünne weiße Leine festgeknotet. Nutze diese, um die Endleine durch den Führungsblock zu ziehen.



- 5 Führe die Endleine nun durch den D-Ring am Adjuster und dann durch eines der Löcher des Eyelet.



- 6 Nutze wieder die weiße Leine (oder ein Stück Waageleine aus dem Repair Kit), um die Endleine durch das Zentrum des Infinity 2.0 Quick Release zu führen.



- 7 Schlaufe den Stahlring in die neue Endleine ein.



Flugleinen

Flugleinen unterliegen ebenfalls einem gewissen Verschleiß und müssen getauscht werden, wenn sie ausfasern oder eine beschädigte Stelle aufweisen. Tausche dabei stets beide Steuer- und/oder Frontleinen, keinesfalls nur eine einzelne Leine.

- 1 Die Frontleinen der Infinity 2.0 Bar können sehr einfach getauscht werden. Hierzu ist es lediglich notwendig, den Buchtknoten zu lösen und die neuen Frontleinen ebenfalls mit einem Buchtknoten zwischen Stahlring und Führungsblock auf der schwarzen Leine zu befestigen.



- 2 Zum Wechseln der Steuerleinen empfiehlt es sich, zuerst die Vorleinen abzuknüpfen. Schiebe erst die Stopperkugel und dann den Floater nach oben.



- 3 Öffne den Buchtknoten am Winder und ziehe die Vorleine aus dem Floater.



- 4 Schlaufe die Steuerleine aus der Vorleine aus.



- 5 Schlaufe die neue Steuerleine in die Vorleine ein.



- 6 Ziehe die Vorleine wieder durch den Floater und befestige sie an der kleinen Leine am Winder.



Chickenstick

- 1 Entferne gegebenenfalls das alte Gummiband. Ziehe ein neues Gummi unterhalb des schwarzen Kunststoffstegs durch das Auslösegummi an der Rückseite des Quick Release.



- 2 Ziehe mithilfe einer dünnen Leine beide Enden des Gummi durch den Chickenstick.



- 3 Bring das Gummi leicht unter Spannung und verknote es.



- 4 Prüfe, ob sich der Chickenstick durch den Loop stecken lässt. Schneide dann die Gummis etwa fünf Millimeter hinter dem Knoten ab und verschmelze die Enden etwas mit einem Feuerzeug.



03.04 Knoten

Palstek

Der Palstek bildet eine feststehende Schlaufe. Er wird sowohl oberhalb als auch unterhalb des Adjuster verwendet. Beim Adjuster wird die Leine für den Palstek gedoppelt.

- 1 Bilde mit der Leine ein Auge. Der Teil der Leine, von dem der Zug kommt, liegt unten.



- 2 Bilde die Schlaufe, führe das Leinenende von unten durchs Auge.



- 3 Lege das Leinenende einmal um das Seil, von dem der Zug kommt.



- 4 Führe das Leinenende von unten wieder durchs Auge.



- 5 Ziehe den Palstek fest.



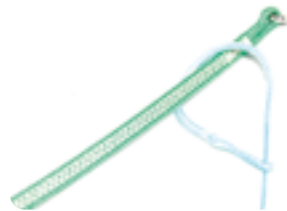
Buchtknoten

Der Buchtknoten ist die gängige Methode, Leinenenden mit Schlaufe und Knoten oder Ring zu verbinden.

- 1 Ziehe ein Stück der Leine durch die Öse am Leinenende und bilde somit eine größere Schlaufe.



- 2 Stülpe diese Schlaufe über einen Knoten oder Ring.



- 3 Ziehe die Schlaufe fest.



Achterknoten

Der Achterknoten ist im Gegensatz zum einfachen Knoten dicker und lässt sich nach Belastung etwas leichter wieder lösen. Im Gegensatz zu einem normalen Knoten wird die Leine in einer Acht gelegt.



04 SICHERHEITSHINWEISE



Kitesurfen ist ein **potenziell gefährlicher Sport**, der Grundrisiken für den Sportler und in der Nähe befindliche Personen beinhaltet. Unsachgemäße Bedienung dieses Produkts kann für den Nutzer und Dritte zu **schweren Verletzungen bis hin zum Tod** führen.



Der Nutzer trägt die **alleinige Verantwortung** für sich und andere beim Gebrauch dieses Produkts. Er muss **sämtliche Teile** – insbesondere die Verschleißteile – vor jedem Gebrauch auf Zustand und Funktion überprüfen.



Das Produkt darf nur mit **originalen Ersatzteilen** ausgestattet und nicht modifiziert werden.



Darüber hinaus sollte jeder Nutzer eine **qualifizierte Einweisung** zu diesem Produkt bei einer FLYSURFER Kiteschule oder einem FLYSURFER Händler absolviert haben.



Diese **Bedienungsanleitung** muss vor Gebrauch des Kites **vollständig gelesen** worden sein und ist strikt zu befolgen. Die nachfolgenden Sicherheitshinweise haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Dieses Produkt ist für Menschen mit einem Gewicht von **35 bis 120 Kilogramm** konzipiert. Außerhalb dieser Grenzen kann eine optimale Funktion nicht garantiert werden.

Dieses Handbuch ist auch als Download unter www.flysurfer.com erhältlich.

04.01 Nicht fliegen mit Kites

Ein Kite ist kein Fluggerät und wurde als solches weder konzipiert noch geprüft oder zugelassen. Die Verwendung als solches ist sowohl luftrechtlich als auch versicherungsrechtlich illegal. **Fliegen** ist mit diesem Produkt **lebensgefährlich!**

04.02 10 Gebote für mehr Sicherheit beim Kiten

1. Kite nie bei ungeeigneten Bedingungen wie vor Sturmfronten, bei Gewitter oder ablandigem Wind. Prüfe Wetter und Wind sorgfältig und wähle die passende Schirmgröße.
2. Prüfe den Kite inklusive aller Teile und dem Safetysystem vor jedem Start und kite keinesfalls mit geschwächtem Material oder verknoteten Leinen.
3. Kite und springe nicht in zu flachem Wasser.
4. Modifiziere keinesfalls Kite oder Bar soweit nicht offiziell von Flysurfer empfohlen.
5. Leinen können unter Spannung sehr gefährlich sein. Wickle nie Leinen um Körperteile.
6. Kite niemals, wenn aus medizinischer Sicht Bedenken gegen den Sport bestehen, oder unter Einfluss von Drogen/Medikamenten.
7. Überprüfe das Kiterevier sorgfältig auf Untiefen, Hindernisse, Strömungen und Verbote sowie eine Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsfahrzeuge. Befrage hierzu stets revierkundige Personen.
8. Achte stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand von mindestens zwei Leinenlängen nach Lee und fliege den Kite niemals in der Nähe von Menschen oder Hindernissen. Kiten in der Nähe von Stromleitungen, Straßen, Airports, Abgründen etc. ist extrem gefährlich.
9. Achte darauf, dass du unter Beobachtung stehst und gegebenenfalls Hilfe erwarten kannst. Entferne dich nie weiter vom Ufer, als du notfalls schwimmen kannst.
10. Löse vor jedem Start einmal aus. Das prüft die Technik und schult die Bewegung.

05 SERVICE

Der Kunde steht bei Flysurfer an oberster Stelle! Nicht nur vor der Kaufentscheidung soll durch eine kompetente Beratung das richtige Produkt ausgewählt werden, sondern auch nach ein- oder mehrmaliger Benutzung soll eine 100-prozentige Funktion des Produktes und der Spaß am Sport gewährleistet werden. Mit einem weltweiten Beratungsnetzwerk bestehend aus Händlern, Importeuren, Teamridern, Opinion Leader etc. und natürlich dem Office Team selbst, wollen wir den bestmöglichen Service bieten. Wir alle informieren gern über die verschiedenen Flysurfer Produkte, Leistungen und oft auch über vieles mehr.

Durch nationale wie internationale, kleine wie große Testveranstaltungen das ganze Jahr über suchen wir den direkten Kontakt zu Flysurfer Fans und denjenigen, die an unseren Produkten interessiert sind. Freundliche Beratungen am Kitespot oder erste Produkterfahrungen bei Testveranstaltungen haben uns schon viele lachende, überraschte und zufriedene Gesichter an den unterschiedlichsten Orten dieser Welt beschert.

05.01 Free-Repair

Free-Repair ist für uns mehr als ein Ausdruck für einmaligen Service! Dank unserer Free-Repair-Garantie bekommt jeder privat genutzte Flysurfer Kite ein halbes Jahr lang so gut wie alle eventuell auftretenden Schäden kulant und kostenfrei repariert. **Bitte für den Free-Repair-Service registrieren!** Dazu meldet man sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Kauf über der Internetseite www.flysurfer.com/de/support/free-repair mit den dazu erforderlichen Daten an.

Der Service gilt nicht für Kites, die gewerblich genutzt werden (z.B. Schulung, Verleih etc.) sowie für Schäden, die nachweislich auf Absicht oder grobe Fahrlässigkeit (z.B. Hindernisberührung o.ä.) des Benutzers zurückzuführen sind. **Bitte im Schadensfall zuerst mit Flysurfer Kontakt aufnehmen, entweder per E-Mail oder Telefon:**

✉ support@skywalk.org
☎ +49 8641 6948 30

Alle weiteren Schritte und Maßnahmen erläutern unsere kompetenten Kollegen individuell.

05.02 Reparaturen & Ersatzteile

Reparaturen kann man entweder in unserer Werkstatt im Office durchführen lassen oder man wendet sich an einen Flysurfer Vertriebspartner mit Reparaturservice. **Bitte auch hier zuerst mit Flysurfer in Kontakt treten!** Originale, qualitativ hochwertige Ersatzteile für alle Flysurfer Produkte können bequem und schnell über unseren Online-Shop <http://shop.flysurfer.com> bestellt werden.

.....
Wir würden uns freuen, dich vielleicht mal persönlich kennenzulernen, und wünschen dir auf jeden Fall viele schöne Kitestunden und -erlebnisse mit den Produkten von Flysurfer Kiteboarding.
.....

Welcome to the world of Flysurfer Kiteboarding!

First off, we would like to thank you for purchasing the Infinity 2.0 Bar and are happy to welcome you to the Flysurfer family.

We – the whole Flysurfer team – will do our best to make sure that you are, and remain, a happy customer and fan of our brand. The purchase of this product is intended to make our philosophy “everyday is a kiteday” true for you.

This “Gear Guide” contains important information for your Infinity 2.0 Bar. This includes information on safety, handling and tips, and also the “6 month Free-Repair” guarantee and other services.

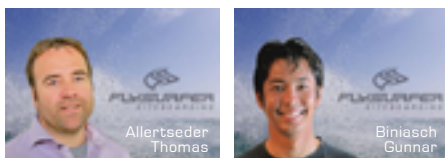


Safety Notes:

For your own safety, read the safety notes in chapter 04 completely!

Whether you ride on land, snow or water, what age group you belong to or in what kind of wind and weather conditions you prefer riding – when the fascination of this sport gets a hold of you – you will want to kite every day... everyday is a kite-day – with Flysurfer Kiteboarding!

The whole Flysurfer team wishes you a lot of fun with your new kite!



Allertseder
Thomas



Biniasch
Gunnar



Dobrzanski
Maggie



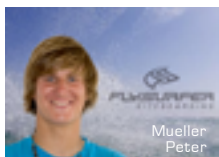
Hannieder
Andreas



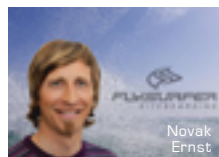
Herich
Armin



Kistler
Manfred



Mueller
Peter



Novak
Ernst



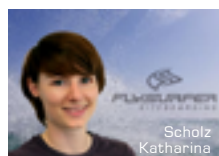
Dettl
Christine



Pealinek
Reinhart



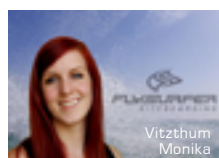
Schoenmaker
Ramon



Scholz
Katharina



Veith
Ferdinand

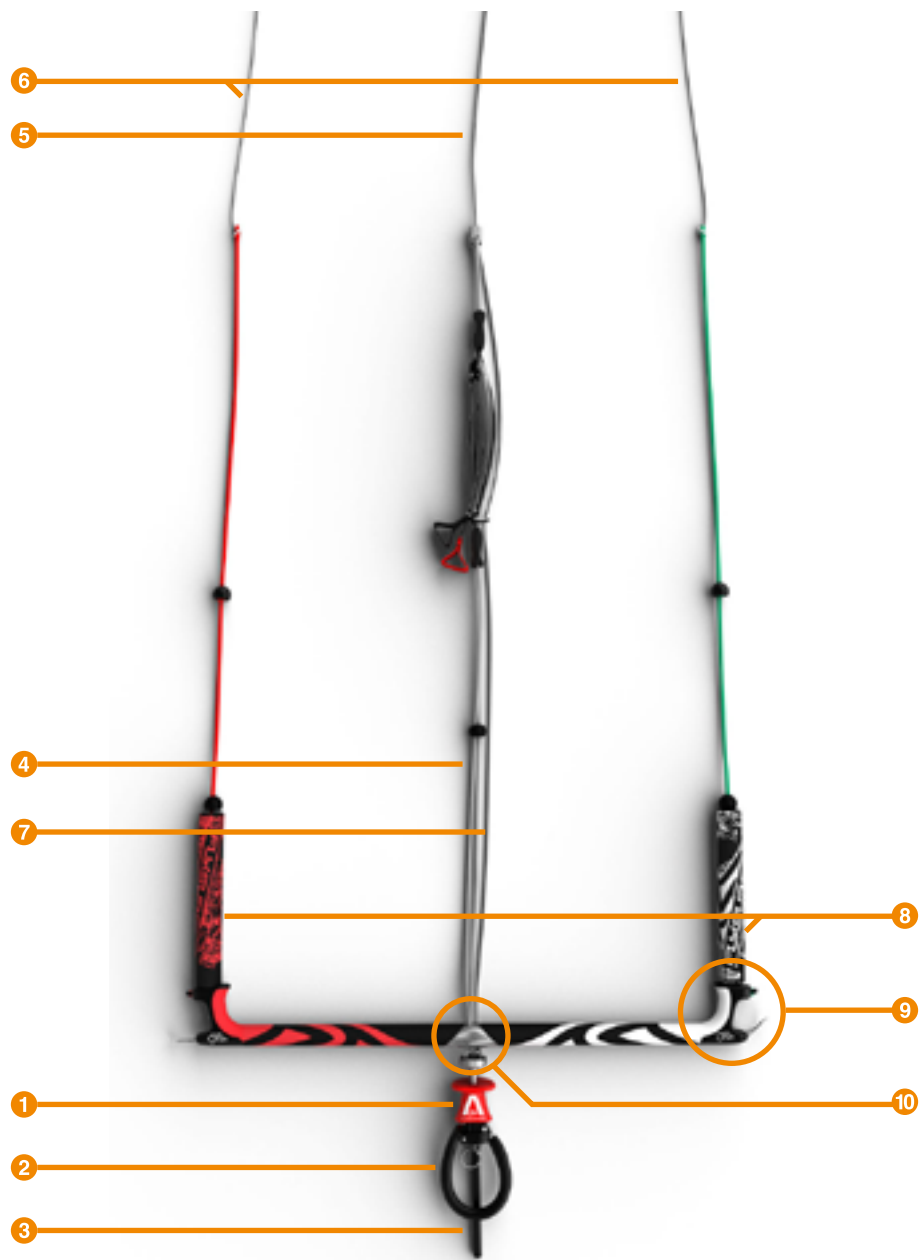


Vitzthum
Monika

01 Infinity 2.0 Bar	28
01.01 Features	28
01.02 Compatibility	29
02 Handling	30
02.01 Unwinding.....	30
02.02 Attaching the Safety Leash	30
02.03 Hooking in.....	31
02.04 Winding	32
02.05 Control	32
02.06 Adjuster.....	32
02.07 Stopper.....	33
02.08 Untwisting.....	33
02.09 Activating the Quick Release	34
02.10 Resetting the Quick Release	35
03 Maintenance	36
03.01 Trim and Modification	36
03.02 Care.....	39
03.03 Wearing parts	39
03.04 Knots	43
04 Safety Notes	45
04.01 Do not fly with kites.....	45
04.02 10 commandments for more safety when kiting.....	46
05 Service	46
05.01 Free-Repair.....	46
05.02 Repair & Spare Parts	47

01 INFINITY 2.0 BAR

01.01 Features



1 Infinity 2.0 Quick Release

The Infinity 2.0 Quick Release is the centerpiece of the bar. Not only does it fulfill the French Norm, it is also very compact, light and reliable even when it is full of sand or frozen. Also integrated is the smooth un-spinning function that allows for an infinite amount of spins in both directions.

2 Infinity 2.0 Chickenloop

The Infinity 2.0 Chickenloop works with all popular harness-hooks. A larger or smaller loop is also available as a spare part if you wish to have one.

3 Chickenstick

The Chickenstick prevents the Chickenloop from accidentally falling out of the harness-hook. What makes the Chickenstick so special is that regardless of the surrounding temperature, the Chickenstick can be utilized quickly and easily.

4 Depower Rope

The Infinity 2.0 Bars Depower Rope is very durable and fray-resistant. A second line has been spliced into the core for extra security.

5 Front Lines

6 Steering Lines

7 Safety Endline

The Endline is the line where the Safety Leash is attached. When leashed out the kite flags out on this Endline.

8 Floaters

The Floaters keep the bar afloat and also cushion the Leader Lines.

9 Winders

The winders on the Infinity 2.0 Bar do not only offer enough room to wind up the lines, you can also use the integrated bar length options to change the length of the bar and adjust it for different kite sizes.

10 Eyelet

The V-Shape of the new bar eyelet makes the Infinity 2.0 Bars untwist function smoother than ever. Even when the bar is turned all the way it can be powered up without any resistance. The two depower line ropes are orientated vertically, which allows you to comfortably grab the bar close to the middle.

+ Safety Leash

The Safety Leash is the connection between you and the bar. It prevents the kite from flying away after you activate the Quick Release. In an emergency, the leash can also be ejected via a second Quick Release on the leash itself. This will release the kite from you completely.

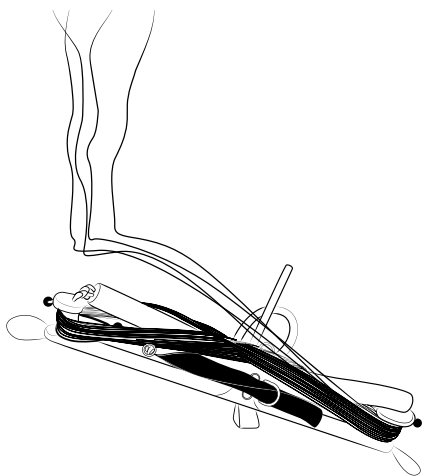
01.02 Compatibility

The Infinity 2.0 Bar can be used with many Flysurfer Kites and can also be adapted for use with many tube kites. Please ask a qualified Flysurfer dealer about this.

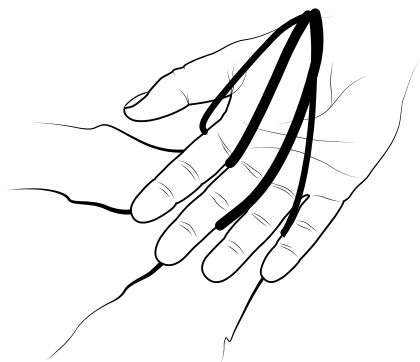
02 HANDLING

02.01 Unwinding

1 When unwinding the lines from the bar, lay them out loosely on the ground.



2 Let the lines run through your fingers and check them for damage at the same time. When the bar is not attached to the kite, the sorting of the lines starts at the bar. When it is attached to a kite, the sorting goes from kite to bar.



02.02 Attaching the Safety Leash

The Safety Leash prevents the kite from flying away and endangering others after the Quick Release has been activated or after unhooking and letting go of the bar. Never use the kite without the Safety Leash!

1 Open the Quick Release on the Safety Leash by pushing the red release handle away.



2 Attach the bottom end of the Safety Leash to a suitable place on your harness. Important: Make sure that the leash cannot get caught on anything after release. Also make sure that wherever you attach the leash, that it is strong enough to take the pull of the kite.



3 Push the metal pin through the loop at the end of the tube.



4 Push the release handle up and insert the metal pin into its hole.



5 Make sure that the release handle is secured all the way onto the pin.



2 Secure the loop after hooking in with the Chickenstick. Do this by inserting the Chickenstick between the harness hook and the end of the loop.



3 Clip on the shackle at the end of the Safety Leash to the steel ring of the Safety Endline.



To function properly, the Quick Release should not be caked with dirt nor frozen.



To function properly, no lines should be wrapped around the Quick Release.



02.03 Hooking in

1 When hooking in, make sure that the Quick Release is the right way up, with the Flysurfer logo visible on the release handle.



02.04 Winding

- ❶ Power the bar up all the way.



- ❷ Fold both leader lines to the middle of the bar and hold them and the bar in one hand.



- ❸ Wind the lines in a figure eight tightly around the bar.



- ❹ Use either a half hitch or the bungee loops to secure the lines.

02.05 Control



The Infinity 2.0 Bar offers the usual control functions: Powering, Depowering, left and right.

We recommend that everyone who does not know how to control a kite take a course at a qualified school or instructor. e.g One of our partner schools.

02.06 Adjuster

The Adjuster is used to change the length of the front lines in relation to the steering lines to adjust the trim of the kite to the wind conditions. The depower trim can be set for the kite, even when it is flying.

- ❶ To depower, pull the red tab. The Adjuster will shorten itself and the kite will be depowered more.



- ❷ To power up, pull the black tab down a bit and let it go. The Adjuster will lengthen itself accordingly.



Be aware that, especially on smaller kites, extreme depowering will negatively influence the control over the kite.

02.07 Stopper



When the Stopper Ball is in use, the bar can only slide up as far as the stopper when you let it go. The depower range will be limited by this. Only use the Stopper Ball if you are an experienced kiter, and never use it on or near the beach or in gusty unpredictable conditions.

- ❶ The Stopper Ball is located under the adjuster. Grab it with one hand and slide it down to where you want the bar to park.



- ❷ To release the stopper, you can either push it up with your hand or push against it with the bar.



02.08 Untwisting

The Infinity 2.0 Bar untwists all flying lines automatically which guarantees the proper function of the safety system even after a lot of rotations in one direction.

- 1 Spin the bar after a rotation or kite-loop until the Steering Lines are free.



- 2 The Infinity 2.0 Quick Release will untwist the depower line automatically when you power up the bar.



After many rotations it may be necessary to untwist the Endline. Therefore before launching, you should check that the Endline is not overly twisted. If it is, untwist the Endline.

02.09 Activating the Quick Release



Tip: The Infinity 2.0 Quick Release allows the kite to be quickly brought down into safety mode. You should do a test activation of the Quick Release before every session to not only check the proper functioning of the Quick Release, but also to train yourself how to use it.

- 1 Let go of the bar.



- 2 Push the red release handle towards the kite.



- 3 Let the release handle go as soon as the loop has opened.



- 4 The kite will be hanging on the Safety Leash.



- 5 If necessary, it is possible to completely release yourself from the kite. Push the release handle on the Safety Leash away from your body. For the safety of persons downwind of you, this should only be done in extreme emergencies.



02.10 Resetting the Quick Release

- 1 If the kite is under tension, fix the Safety Endline to your harness hook to have both your hands free to reset the Quick Release. (see the Kite Manual)



- 2 Push the end of the open loop all the way over the metal pin.



- 3 Push the release handle up with one hand.



- 4 Let the release handle slide all the way down over the metal pin. It is normal that there is 1,5 cm of room between the release handle and the plastic bridge of the Quick Release-system.



03 MAINTENANCE

03.01 Trim and Modification

Changing the length

The Infinity 2.0 Bar can be adjusted lengthwise by five to ten centimeters. This allows you to adapt the bar for different kite sizes.

- 1 Push up the Stopper Ball and the floater. Open the larks head knot at the winder.



- 2 Bring the short knotted line into the desired position on the winder.



- 3 For the shortest bar size you may need to puncture the skin on the inside of the bar winder. The knot on the short line will need to be opened and the line threaded into the new position and fixed with a knot.



- 4 The Leader Line can be attached behind either the knot or the plastic ball. Attach the Leader Line with a larks head knot and make sure that you pull it tight. Pull down the floater and Stopper Ball to cover the knots.



Suicide Loop

The Infinity 2.0 Bar has the option to be used with the Suicide Loop which allows the kite to be ridden in suicide mode, but still has the ability to be leashed out via the Quick Release, for those who wish to do many unhooked tricks. We only recommend this to very experienced kitesurfers as the bar does not go into the safety mode when letting go of the bar when unhooked.

- 1 Open the Quick Release.



- 2 Place the Suicide Loop together with the loop of the Infinity 2.0 Loop over the metal pin and close the Quick Release again.



- 3 Clip the Safety Leash to the Suicide Loop as well as the ring of the endline.



Trim check

After extensive use the Steering Lines will become shorter in relation to the Front Lines. With adjusting the black line above the adjuster this can quickly be remedied. The bar has been designed to have all lines at the same length when the bar is fully powered up. Be aware: When new, the Steering Lines purposely come a little longer than the Front Lines. This is because shortly after use new Steering Lines will normally shorten about 5-7 cm.

1 Walk out your lines and attach the ends to a single point or have a person hold the ends together.



2 Open the Adjuster fully (if not already done). Grab the bar and tension the lines (the bar should be fully powered). All lines should be the exact same length when under high tension.



3 If this is not the case, move the bowline knot on the black line until the trim is correct. It is very important that you tighten the knot properly after moving it.



If the bar is not straight during the trimcheck you can stretch the shorter line by pulling hard. Only stretch the line with muscle strength and never with machines or vehicles.

Setting the depower throw

The length of the depower throw can be adjusted to fit the personal preference of kites.

1 Move the bowline knot under the Adjuster until the desired length of depower throw is achieved.



2 Balance out the shorten/lengthened depower throw by adjusting the black line above the Adjuster accordingly. For example: If you shortened the depower throw by 5 cm you need to lengthen the black line by 5 cm.



3 Redo the trim check (see Chapter "Trim check").



Important: A short depower throw can reduce the depower range of the kite, and therefore affect the safety of the rider.



03.02 Care

With a few easy measures you can prolong the lifespan of the Infinity 2.0 Bar and its wearing parts.

- » Wind up your lines, even during every short break. That way you can avoid damage to the lines when someone trips over them. Especially sharp edges from snowboards or skis can cut the flying lines completely.
- » Rinse the bar with fresh water after every use in salt water.
- » Rinse the bar out before every launch. This will prolong the life of the Depower Line.
- » For your own safety, check your lines for knots or weak points before every launch. A knot will reduce the breaking strength of the line by half, and that is why you should never kite with a knotted flying line.

03.03 Wearing parts



Important: Only use original Flysurfer replacement parts. These have been extensively tested and can be purchased from every Flysurfer dealer or directly from Flysurfer.

Depower Line



Attention: Replace the Depower Line in time, as soon as it start to be strongly frayed. Do not wait for the Depower Line to break.

- 1 Open the bowline knot under the Adjuster and remove the Depower Line.



- 2 Thread the new Depower Line through both holes of the metal bridge of the Infinity 2.0 Quick Release.



- 3 Thread one end at a time through a different hole in the eyelet.



- 4 Thread both ends through the Stopper Ball and the short piece of tubing on the bottom of the adjuster.



- 5 Secure the Depower Line with a bowline knot and adjust the depower throw to either the original or your preferred length. Pull the knot properly tight and then check the trim.



Endline

The Endline should be replaced when necessary, or else the Endline can break and the kite can blow away after leashing out and endanger others.

Depending on kite model the Infinity 2.0 Bar is fitted with a Front Line Safety (FLS - Speed 3, Speed 4) or the Full Depower Safety (FDS - Psycho4, Unity). Refer to the differences when replacing the FLS or FDS endlines.

- 1 Sort and lay out your flying lines. Unloop the steel ring from the Endline.



- 2 Pull the Endline out of the Quick Release and guidance-block. Unloop the Endline from the fifth line or the front line (depending on kite model).



- 3 Attach the new Endline. Loop it to (depending on kite model) the FDS or appropriate front line.



- 4 There is a thin white line attached above the Adjuster. Use this to thread the endline through the guidance-block.



- 5 Thread the endline through the D-Ring of the adjuster and then through one of the holes of the eyelet.



- 6 Use the thin white line (or a piece or bridle replacement line from the repair kit) to help you thread the Endline through the middle hole of the Quick Release.



- 7 Loop the steel ring onto the Endline.



Flying Lines

Flying lines will also wear over time and will need to be replaced if they are very frayed or have damaged sections. Always replace both Front or Steering Lines at a time, not only one line.

- 1 The Front Lines on the Infinity 2.0 Bar can be easily replaced. Just remove the old lines by undoing the larkshead knot. Then attach the new lines by attaching them between the steel ring and the guidance-block on the black line with a larkshead knot.



- 2 To change the Steering Lines you should first disconnect the leader lines. Push the floater and stopper ball up.



- 3 Open the larkshead knot at the winder and pull the Leader Line out of the floater.



- 4 Unloop the Steering Line from the Leader Line.



- 5 Loop the new Steering Line onto the Leader Line.



- 6 Thread the Leader Line back through the floater and reattach it to the knot on the short line on the winder.



Chickenstick

- 1 Remove the old bungee chord if needed. Thread in a new bungee through the Quick Release bungee at the back of the Quick Release under the black plastic bridge.



- 2 With the help of a thin line, pull both ends of the bungee through the Chickenstick.



- 3 Lightly tension the bungee and tie a knot on the end.



- 4 Check to see if the Chickenstick can be pushed through the loop. Then cut the excess bungee about 5mm behind the knot and melt the ends with a lighter.



03.04 Knots

Bowline

The bowline knot is a static loop. It is used above as well as below the Adjuster. On the Adjuster the line for the bowline is doubled.

- 1 Make a eye with the line. The part of the line from where the pull is coming lies below.



- 2 Form a static loop, thread the end of the line through the eye.



- 3 Lay the line around the rope from where the pull will come from.



- 4 Thread the end of the line through the eye from below.



- 5 Tighten the bowline.



Larkshead

The larkshead knot is the standard way for attaching the ends of lines to knots or rings utilising a loop.

- 1 Pull a part of the line through the eyelet on the end of the line, forming a loop.



- 2 Put the knot or ring through this loop.



- 3 Pull the loop tightly shut.



Figure Eight Knot

The figure eight knot is relatively easy to open compared to conventional knots. Unlike normal knots the eye is turned another 180° before the end of the line is threaded through.



04 SAFETY NOTES



Kitesurfing is a **potentially dangerous sport**, that holds risks for the athlete or the people around them. Incorrect use of this product **may result in serious injury or even death** of the user or third parties.



The user carries the sole responsibility for themselves and third parties when using this product. The user must check their equipment for wear, especially wearing parts, before each time they use it.



The product may only be used with original spare parts, and may not be modified.



Every user must be qualified by a Flysurfer kiteschool or a Flysurfer dealer.



The User Manual must have been read completely before using the kite, and must be strictly adhered to. The following safety guidelines are only guidelines and do not claim to cover every instance.



This product has been designed for riders weighing 35-120kg. We cannot guarantee the proper function of the product outside this weight range.

This manual can also be downloaded from <http://www.flysurfer.com>

04.01 Do not fly with kites

A kite is not designed, tested or licensed as an aircraft or flying device. The use of a kite as a flying device is **illegal** and not covered by insurance. Flying with this product **can lead to death**.

04.02 10 commandments for more safety when kiting

1. Never kite in unsuitable conditions like storm fronts, lightning storms or offshore winds. Check the weather and wind conditions carefully, choose the correct kitesize.
2. Check the kite before every launch, including all parts. Never kite with weekend or damaged equipment or tangled lines.
3. Do not jump in too shallow water.
4. Never modify the kite or bar unless it is recommended by Flysurfer.
5. Under load, lines are very dangerous. Never wrap lines around any part of your body.
6. Only kite if you are sure you are physically fit to do so. Never kite under the influence of drugs or alcohol.
7. Check out the area you are going to kite in. Make sure you are aware of any risks and dangers such as obstacles, shallows, currents and bans. Also be aware if rescue craft can get to you in case of an emergency. It is best to ask people (locals) who know the area well.
8. Keep a safety margin of at least two line-lengths downwind of you, and never kite near people or obstacles. Kiting near powerlines, roads, airports, cliffs, etc. is extremely dangerous.
9. Make sure that someone is looking out for you and that help is there if you need it. Never go out alone. Never kite further away from shore than you can swim back.
10. Do a test activation of your Quick Release before every launch. Thus making sure the system is working and reinforcing the release instinct of the kiter.

05 SERVICE

The customer is king at Flysurfer! Not only do we believe that the customer should be guided to the right product before a purchase, but it is also our view that the customer should be guaranteed 100% fun and function of their product over the entire lifespan of the product. With a worldwide network of dealers, importers, team riders, opinion leaders, etc. and of course the head office team, we want to offer the best possible post-sales service to our customers. We will gladly inform you about the entire Flysurfer product range, service and any other questions you may have.

We regularly reach out to Flysurfer fans and people interested in our products through our year-round national and international test events. The friendly atmosphere and the open, helpful spirit at the onsite test events has planted a happy smile on the face of many satisfied testers countless different spots around the globe.

05.01 Free-Repair

The Free-Repair is more than just an example of unrivalled service. Thanks to the Free-Repair guarantee, every individual customer can get any damage to their Flysurfer kite repaired for free within the first six months of use. **Please register for the Free-Repair Service within two weeks after the purchase of your kite.** This can be done by filling out the form at <http://www.flysurfer.com/support/free-repair>

The service does not apply to kites that are used commercially (teaching, rental, etc) and does not apply to damage resulting from acts of negligence (e.g. contact with obstacles) or damage that has been done on purpose by the user. **In case of a claim, please contact Flysurfer directly, either by email or phone:**

✉ support@skywalk.org
☎ +49 8641 6948 30

All further steps will be explained by our very competent colleagues in the head office on an individual basis.

05.02 Repair & Spare Parts

Repairs can be done at either our workshop in the head office, or by a Flysurfer sales partner who offers a repair service. **Please contact Flysurfer directly first!** High quality original spare parts for all our Flysurfer products can be ordered directly from our Online-Shop: <http://shop.flysurfer.com>

.....
We hope that one day, we may have a chance to meet you and in the meantime, we wish you many fun hours and experiences kiting with your Flysurfer products.
.....

Bienvenue dans le monde de Flysurfer Kiteboarding!

Tout d'abord merci d'avoir acheté une Infinity 2.0-Bar et nous sommes heureux de vous accueillir dans la famille flysurfer.

Nous – l'équipe Flysurfer au complet – ferons notre maximum pour que vous soyez satisfait de votre achat en vous permettant de partager pleinement notre philosophie "everyday is a kite day" (tous les jours, c'est jour de kite).

Ce manuel contient des informations importantes sur votre Infinity 2.0-Bar. Concernant la sécurité, l'utilisation, les conseils et les conditions de la garantie et services associés (dont le "6 month Free-Repair").

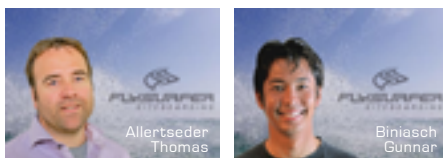


Notes de sécurité:

Pour votre sécurité, lisez entièrement les notes de sécurité au chapitre 04.

Que ce soit sur Terre, Neige ou Eau, quelque soit votre âge, vos conditions météo préférées, si vous êtes passionné vous aurez envie de rider tous les jours, avec Flysurfer Kiteboarding, "everyday is a kiteday" !

Toute l'équipe Flysurfer vous souhaite beaucoup de plaisir avec votre nouvelle voile!



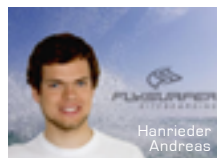
Allertseder
Thomas



Biniasch
Gunnar



Dobrzanski
Maggie



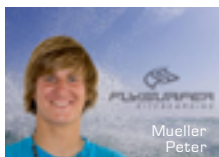
Hannieder
Andreas



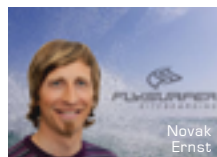
Harich
Armin



Kistler
Manfred



Mueller
Peter



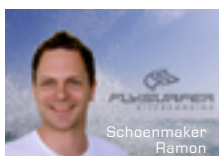
Novak
Ernst



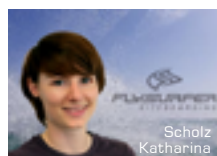
Oetl
Christine



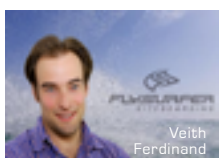
Pealinek
Reinhart



Schoenmaker
Ramon



Scholz
Katharina



Veith
Ferdinand

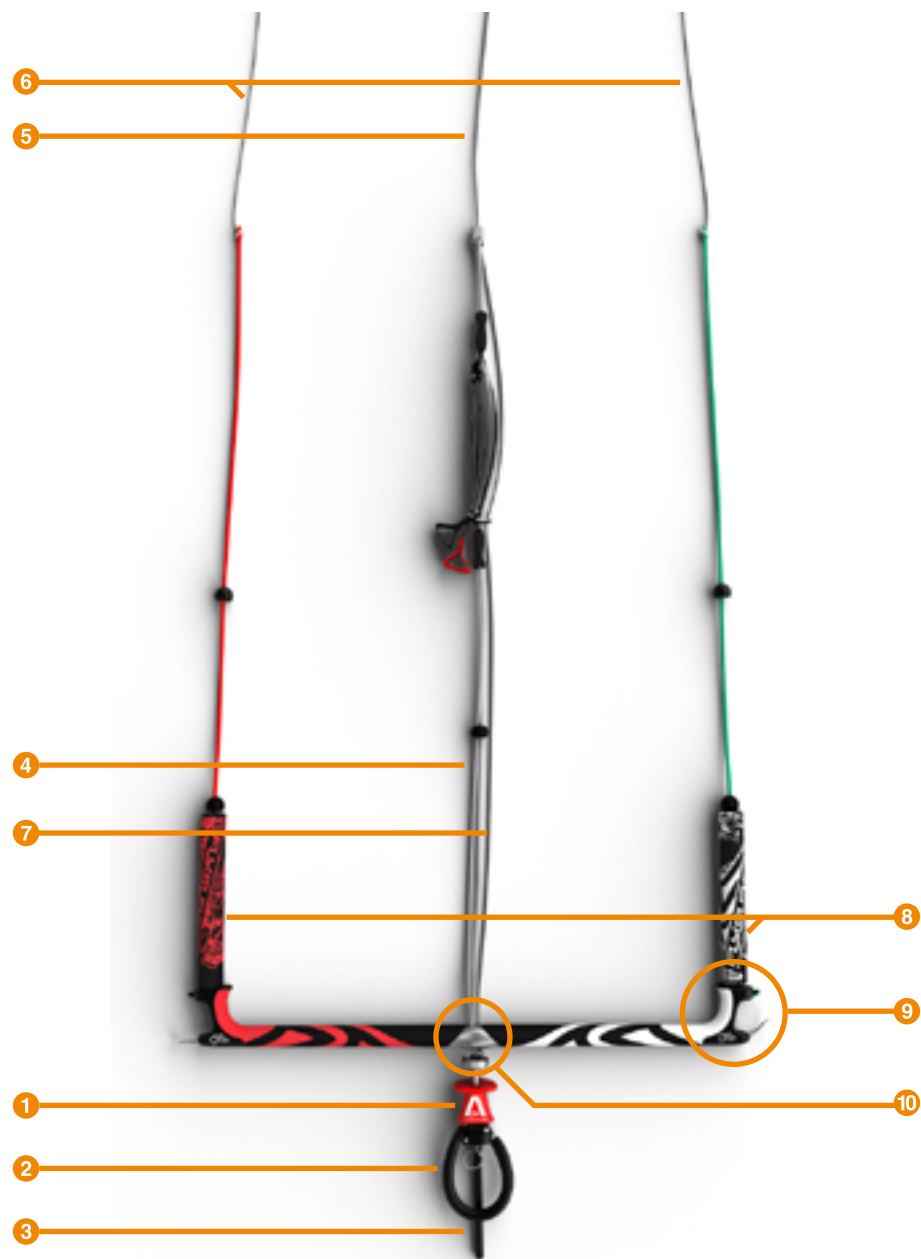


Vitzthum
Monika

01	Barre Infinity 2.0	50
01.01	Caractéristiques	50
01.02	Compatibilité.....	51
02	Utilisation	52
02.01	Dérouler les lignes.....	52
02.02	Connecter le Safety Leash.....	52
02.03	S'accrocher à la voile	53
02.04	Ranger la barre.....	54
02.05	Contrôle	54
02.06	Trim	54
02.07	Stopper Ball.....	55
02.08	Dévrillage.....	55
02.09	Activer le largueur.....	56
02.10	Réassembler le largueur.....	57
03	Maintenance	58
03.01	Réglages	58
03.02	Précautions.....	61
03.03	Pièces d'usure	61
03.04	Noeuds	65
04	Notes de sécurité	67
04.01	Ne volez pas avec un kite.....	67
04.02	10 conseils pour être plus en sécurité.....	68
05	Service	68
05.01	Free-Repair.....	68
05.02	Réparations	69

01 BARRE INFINITY 2.0

01.01 Caractéristiques



1 Largeur Infinity 2.0

Le Largeur Infinity 2.0 est la pièce maîtresse de la barre. En plus de respecter la norme française (NF52503), il est compact, léger et fiable même dans les pires conditions. La fonction de dévissage est particulièrement efficace.

2 Infinity 2.0 Chickenloop

Le Infinity 2.0 Chickenloop est compatible avec la plupart des crochets de harnais du marché. Une boucle de Chickenloop plus longue est disponible en option.

3 Tchoutch

Le Tchoutch permet au Chickenloop de rester solidaire avec le crochet de harnais. Grâce au système rigide, le Tchoutch reste facilement utilisé même quand il gèle.

4 Bout de Border-Choquer

Le bout de border-choquer est résistant, mais pour augmenter la sécurité, une seconde ligne circule le long de son âme.

5 Lignes Avants

6 Lignes Arrières

7 Safety Endline

C'est l'extrémité de la ligne de sécurité à laquelle on attache le leash d'aile.

8 Flotteurs

Les flotteurs évitent que la barre ne coule et protègent les prélines.

9 Embouts de barre

Les embouts permettent d'enrouler et fixer les lignes autour de la barre. Vous pouvez modifier la longueur de la barre en utilisant les différents points de fixation des prélines sur les embouts.

10 Oeillet de Border-Choquer

La forme en V de l'oeillet par lequel passe le bout de border choquer permet à la barre Infinity 2.0 d'offrir un dévissage très doux. Border ou choquer est possible même quand la barre est inclinée. Les deux brins des bouts sont positionnés de façon à pouvoir attraper confortablement la barre en son milieu.

+ Safety Leash

Le Safety Leash est la connection finale entre vous et la barre. Cela évite de laisser partir son aile après activation de la sécurité. En cas d'urgence le leash peut être largué, vous désolidarisant totalement de la voile.

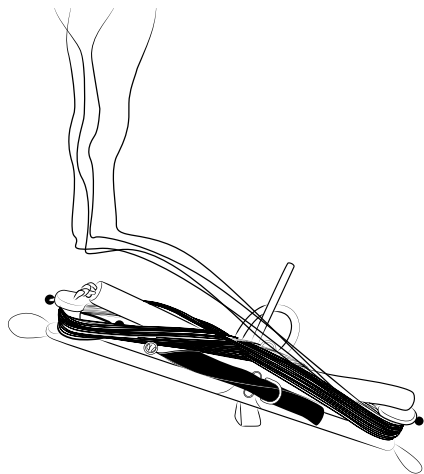
01.02 Compatibilité

La barre Infinity 2.0 peut être utilisée pour de nombreuses ailes Flysurfer et adaptée sur de nombreux modèles d'ailes à boudin. Consultez votre revendeur.

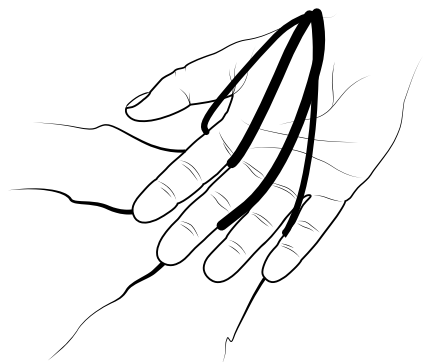
02 UTILISATION

02.01 Dérouler les lignes

1 Lorsque vous déroulez les lignes de la barre laissez les se poser au sol.



2 Laissez les lignes filer le long de vos doigts pour vérifier en même temps qu'elle sont en parfait état. Si les lignes ne sont pas connectées à la voile, commencez par la barre, sinon partez de la voile.



02.02 Connecter le Safety Leash

Le Safety Leash évite que la voile ne s'envole sous le vent du rider une fois la sécurité activée. N'utilisez jamais votre voile sans leash de sécurité.

1 Ouvrez le largueur du Safety Leash en poussant la pièce rouge.



2 Attachez la partie basse du Safety Leash (pas côté mousqueton) à un point fixe et suffisamment solide de votre harnais. Important: Assurez vous que le leash ne puisse pas se bloquer en cas de largueur.



3 Passez la tige métallique dans la boucle au bout du tube.



4 Poussez la pièce rouge et insérez la tige métallique dans son trou.



5 Vérifier que la tige métallique est complet insérée dans la pièce rouge.



2 Sécuriser votre loop en bloquant le tchoutch, insérez le entre le dessus du Chickenloop et le crocher de harnais.



3 Connectez le crochet du Safety Leash à l'anneau de la ligne de sécurité.



Pour fonctionner correctement le largueur doit être propre et ne pas être gelé.

02.03 S'accrocher à la voile

1 En connectant le Chickenloop à la boucle de harnais, assurez vous que le logo Flysurfer visible sur le largueur est face à vous.



Pour fonctionner correctement aucune ligne ne doit être enroulée autour du Largueur.



02.04 Ranger la barre

- 1 Aile posée et sécurisée, border la barre à fond.



- 2 Repliez chaque préligne vers le milieu de la barre et tenez les à une main.



- 3 Enroulez les lignes en faisant des 8 autour de la barre.



- 4 Bloquer les lignes à l'aide des élastiques en bout de barre ou d'une demie clé.

02.05 Contrôle

La barre Infinity 2.0 permet de border, choquer et diriger la voile.



Nous recommandons vivement à ceux qui ne sont pas en mesure de maîtriser une aile de kite de prendre des leçons auprès d'une école de kite certifiée selon la norme en vigueur (par un exemple un de nos partenaires). Retrouvez une liste d'école en utilisant le code barre à votre gauche.

02.06 Trim

Le trim permet de raccourcir les avants par rapport aux arrières et adapter la traction au conditions. Il est utilisable quand le kite est en vol.

- 1 Pour diminuer la puissance, tirez la sangle rouge.



- 2 Pour plus de puissance tirez sur la sangle noire.



Attention que l'action du trim peut diminuer le contrôle sur la voile (sangle rouge à fond), surtout sur les petites voiles.

02.07 Stopper Ball



La Stopper Ball (boule de blocage) limite la remontée de la barre le long du border choquer, ce qui limite d'autant le depower. N'utilisez cette option que si vous êtes expert et jamais au vent d'obstacles ou dans des conditions de vent irrégulières.

- 1 La Stopper Ball est située sous le trim. Vous pouvez la faire coulisser verticalement avec la main afin de limiter la remontée de la barre.



- 2 Vous pouvez la remonter à la main ou en poussant avec la barre.



02.08 Dévissage

La barre Infinity 2.0 permet de dévissage toutes les lignes automatiquement ce qui permet au système de sécurité de fonctionner même après de nombreuses rotations.

- 1 Faites tourner la barre pour ne plus avoir les lignes croisées.



- 2 En bordant le dévissage va automatiquement s'effectuer.



Au bout d'un grand nombre de rotations dans le même sens, il peut être nécessaire de démêler la ligne de sécurité avant de décoller.

02.09 Activer le largueur



Conseil: Vérifiez régulièrement le bon fonctionnement de votre largueur et entraînez vous à l'utiliser.

- 1 Laissez partir la barre.



- 2 Poussez la partie rouge du Chickenloop.



- 3 Laisser partir toute la pièce du Chickenloop.



- 4 Le kite est retenu par le leash de sécurité.



- 5 Si c'est nécessaire, vous pouvez larguer votre leash d'aile. Ne faites cela qu'en cas d'extrême nécessité, cela peut être dangereux pour les personnes sous votre vent.



02.10 Réassembler le largueur

- 1 Si la voile continue de tracter, fixez la ligne de sécurité sur le crochet de votre harnais afin d'avoir les eux mains libres pour réassembler le largueur.



- 2 Passez l'extrémité libre de la boucle autour de la tige métallique.



- 3 Soulevez la partie rouge du largueur à une main.



- 4 Laissez redescendre la partie rouge au dessus de la tige métallique. Il est normal d'avoir un espace de 1,5 cm entre la partie rouge et le reste du Chickenloop.



03 MAINTENANCE

03.01 Réglages

Modifier la longueur

La barre Infinity 2.0 vous permet de modifier sa longueur de 5 à 10 cm et de l'adapter à des voiles de tailles différentes.

- 1 Ouvrez le noeud situé sur les prélines sous les flotteurs.



- 2 Vous pouvez positionner le bout de connection dans 3 positions sur l'embout de la barre.



- 3 Pour la position la plus courte, il faut percer le revêtement de la barre sur l'intérieur de l'embout. Défaites le noeud, passez le petit bout de bout dans le trou "percé" et refaites le noeud.



- 4 Les prélines peuvent être connectées à ce bout par le noeud ou par la bille plastique. vérifiez bien que le noeud de connection est bien serré, vous pouvez remettre les flotteurs par dessus.



Suicide Loop

Vous pouvez utiliser l'option Suicide Leash sur votre barre Infinity 2.0 tout en gardant la possibilité de larguer, pour ceux qui déhookent beaucoup. Cette option est réservée aux riders expérimentés.

- 1 Ouvrez le largueur.



- 2 Placer le Suicide Loop (boucle grise) autour de la tige métallique du largueur et refermez le largueur.



- 3 Attachez votre leash d'aile au Suicide Loop et à l'anneau de la ligne de sécurité.



Réglage

Après un certain usage, les lignes arrières vont raccourcir plus que les lignes avant (environ 5 à 7cm). La ligne noire au dessus du trim permet une correction facile. Le réglage de la barre est tel que bordé à fond, trim en puissance maxi, l'extrémité (non connectée à la barre) des 4 lignes (2 avant et 2 arrières) doit être au même niveau.

- 1 Attacher les extrémités des lignes à un point fixe.



- 2 Vérifiez que le trim est en position puissance maxi. Attrapez la barre et mettez les lignes en tension, barre en position bordée à fond. Toutes les lignes devraient être de la même longueur.



- 3 Si ce n'est pas le cas, raccourcir la ligne noire au dessus du trim jusqu'à obtenir un réglage correct. Resserrez bien le noeud.



Si la barre n'est pas droite vous pouvez allonger un peu la ligne trop courte en tirant fort dessus, mais sans aide mécanique.

Régler le bout de border choquer

La longueur du bout de border choquer peut être adaptée à vos préférences.

- 1 Pour cela dépalcer le noeud qui le relie au trim pour le rallonger ou le raccourcir.



- 2 Compensez le déplacement du bout de B/C par un déplacement de la ligne noire au dessus du trim. Par exemple si vous raccourcissez votre bout de border choquer de 5 cm, il faudra rallonger la ligne noire au dessus du trim de 5 cm.



- 3 Refaites les vérifications de longueur.



Important: Raccourcir trop la longueur du bout de border choquer peut limiter le depower de la voile.



03.02 Précautions

En en prenant soin vous pourrez faire durer votre barre plus longtemps.

- » Repliez vos lignes le plus souvent possible lorsque vous ne vous servez pas de votre voile. Cela évite les risques qu'elles soient endommagées, surtout en hiver avec les carres.
- » Rincez la barre régulièrement à l'eau claire.
- » Evitez de décoller la voile avec la barre pleine de sable, cela use fortement le bout de border choquer.
- » Vérifiez régulièrement l'état de vos lignes, et défaites les éventuels noeuds qui endommagent fortement les lignes.

03.03 Pièces d'usure



Important: N'utilisez que des pièces de rechanges Flysurfer. Ces pièces ont été testées et sélectionnées, disponible chez votre revendeur ou sur le site www.flysurfer.com

Bout de border choquer



Attention: Remplacez le dès qu'il montre des signes d'usure. N'attendez pas qu'il ne casse.

- 1 Ouvrez le noeud en dessous du trim et retirez le bout de border choquer.



- 2 Passez les deux extrémités du nouveau bout dans les trous du Chickenloop.



- 3 Passez les deux extrémités du bout chacune dans un trou de la barre.



- 4 Passez les deux extrémités dans la Stopper Ball puis dans le petit tube situé sous le trim.



- 5 Fixez le bout de border choquer au trim avec un noeud de chaise et réglez le à la longueur choisie. Vérifiez que le noeud soit solide.



Ligne de sécurité

Elle doit être remplacée quand nécessaire, si elle marque des signes d'usure.

Selon votre voile la ligne de sécurité peut être une FLS Endline (sécurité sur un avant) ou une FDS Endline (sécu en 5è ligne).

- 1 Déroulez et démêlez vos lignes. Retirez l'anneau de l'extrémité de la ligne de sécurité.



- 2 Sortez la ligne de sécurité du Chickenloop, de la barre, du trim et de la pièce métallique. Déconnectez la de l'avant ou de la 5è ligne selon le modèle de voile.



- 3 Reconnectez la nouvelle ligne de sécurité.



- 4 Une petite ligne blanche vous permet de refaire passer la nouvelle ligne de sécurité dans la pièce métallique au dessus du trim.



- 5 Repasser dans l'anneau en D du trim, dans l'oeillet de la barre, dans le trou central du Chickenloop.



- 6 Utilisez une ligne fine (comme celle du kit de réparation) pour faire passer la ligne de sécurité dans le trou du Chickenloop.



7 Remontez l'anneau sur la boucle de la ligne de sécurité.



Lignes principales

Les lignes principales devront être remplacées si elles sont endommagées ou abimées. Il est préférable de changer les lignes par paire, les deux avants et/ou les deux arrières.

1 Pour changer les lignes avant, déconnectez les en défaisant d'un côté la tête d'alouette autour de l'anneau métallique et de l'autre la connection avec le suspentage de la voile.



2 Pour changer une ligne arrière, poussez le flotteur.



3 Déconnectez la préline et retirez le flotteur.



4 Déconnectez la ligne arrière de la préline.



5 Connectez la nouvelle ligne arrière à la préline.



6 Remettez le flotteur sur la préline et reconnectez la sur l'embout de barre.



3 Faites un noeud entre les deux extrémités de l'élastique.



4 Vérifiez que le tchoutch peut être positionné correctement entre la boucle du Chickenloop et le crochet de harnais.

Tchoutch

1 Pour remplacer l'élastique du Tchoutch, passez le nouvel élastique sous celui du Chickenloop (situé sous la pièce noire, près de l'oeillet de 5^e ligne).



2 A l'aide d'une ligne fine, tirez les deux extrémités de l'élastique au travers du tchoutch.



03.04 Noeuds

Noeud de chaise

Noeud utilisé au dessus et en dessous du trim.

1 Faites un "puit", la partie d'où vient la traction en dessous.



2 Passez l'extrémité dans le "puit" par en dessous.



3 Enroulez cette extrémité autour de l'autre.



4 Repassez cette extrémité dans le "puit" par dessus.



5 Serrez.



Tête d'allouette

Noeud utilisé pour connecter les lignes aux anneaux ou noeuds.

1 Passez une extrémité de ligne dans sa boucle.



2 Entourez l'anneau ou noeud à fixer.



3 Serrez.



Noeud en huit

Noeud plus facile à ouvrir.



04 NOTES DE SÉCURITÉ



Le kitesurf, snowkite ou moutainboard sont des sports **potentiellement dangereux**, pour le rider et son environnement proche. Une utilisation incorrecte de ce produit peut causer des dégâts et blessures (y compris fatales) à l'utilisateur ou autrui.



L'usage de ce produit se fait sous l'entière responsabilité de l'utilisateur, pour lui et son environnement. L'utilisateur doit vérifier avant chaque utilisation de son matériel son bon état notamment pour les pièces d'usures.



Le produit doit être utilisé tel qu'il est à l'origine, sans modifications.



Assurez vous d'être en mesure d'utiliser ce produit lorsque vous l'achetez, pour cela nos partenaires revendeurs et écoles de kite peuvent vous aider.



Vous devez avoir lu et accepté le contenu de ce manuel avant d'utiliser votre voile. Ces notes de sécurité sont juste des indications et ne couvrent pas tous les cas possibles.



Ce produit a été conçu pour être utilisé par des rider pesant entre 35 et 120kg. en dehors de ces limites de poids, nous ne pouvons garantir son bon fonctionnement.

Ce manuel peut être téléchargé sur le site www.flysurfer.com

04.01 Ne volez pas avec un kite

Une voile de kite n'est pas conçue, testée et homologuée pour voler, contrairement à la plupart des engins volants. Voler avec un kite est irresponsable car très dangereux pour le rider et son environnement. C'est un cas qui n'est habituellement pas couvert par les assurances en cas d'incident. Le risque de mort est à prendre au sérieux.

04.02 10 conseils pour être plus en sécurité

1. Ne pratiquez que quand les conditions sont raisonnables, évitez les grosses formations nuageuses, les orages, les vent offshore qui vous emmènent au large.
2. Vérifier votre matériel, lignes d'usure, largeur; leash, avant chaque décollage. Ne négliger pas l'usure d'une ligne ou autre partie.
3. Ne sauter pas dans une eau pas assez profonde.
4. Ne modifiez pas votre équipement sans y être invité par Flysurfer.
5. Faites attention aux lignes, en tension elles coupent et brûlent de façon très dangereuse.
6. Ne pratiquez que si vous être suffisamment en forme jamais sous l'emprise de drogues ou alcool.
7. Choisissez bien votre spot, il doit convenir à votre niveau, aux conditions météo du jour.
8. Gardez toujours une zone libre d'obstacles sous votre vent.
9. Ne partez pas naviguer seul, ou en tout cas prévenez quelqu'un. Ne vous éloignez pas plus que ce que vous être capable de nager pour revenir.
10. Vérifiez régulièrement que vous êtes en mesure d'activer le largueur du chicken loop en cas de besoin.

05 SERVICE

Pour flysurfer le client est roi! En plus d'être conseillé vers le produit qui lui correspond le client doit être 100% satisfait des performances et du bon fonctionnement de son produit, pas seulement juste après l'achat mais pendant toute la durée de vie du produit. Avec notre réseau international de revendeurs, importateurs, teamriders, leaders d'opinion, jusqu'à notre siège en Allemagne, nous voulons tous vous offrir le meilleur service après vente possible. Nous nous ferons toujours un plaisir de informer à propos de nos produits services et bien plus.

Nous essayons de rencontrer nos fans et les gens intéressés par nos produits lors des événements nationaux ou internationaux tout au long de l'année. Partout dans le monde on retrouve cette atmosphère sympathique des festivals, si on ne vient jamais ou pas assez souvent par chez vous, n'hésitez pas à nous faire signe, il y a beaucoup de spots, mais rien ne remplace un test en live pour apprécier ou non un produit.

05.01 Free-Repair

Le concept de "Free Repair" est plus qu'un simple exemple de qualité de service après vente. Chaque client particulier (non école ou teamrider), peut faire réparer gratuitement sa voile qui aurait subi des dégâts dans les 6 premiers mois après son achat. **Pour cela veuillez enregistrer votre garantie dans les 14 jours suivant votre achat** sur le site flysurfer.com en remplissant le formulaire disponible à cette adresse: <http://www.flysurfer.com/support/free-repair>

La free repair n'est pas valable pour les voiles utilisées commercialement (école, location ...) ou dont les dégâts ont été commis par négligence (brulures, déchirures à cause d'obstacles contendants) ou les dégâts volontaires par l'utilisateur. **En cas de problème contacter votre revendeur ou envoyez nous un email.**

✉ support@skywalk.org
☎ +49 8641 6948 30

Ensuite les étapes suivantes vous seront expliquées par une personne compétente.

05.02 Réparations

Les réparations peuvent être faites localement ou au siège, selon l'importance des réparations. N'hésitez jamais à nous contacter pour que l'on vous conseille comment faire au mieux réparer votre voile. Les pièces de rechanges de qualité et d'origine peuvent être commandées sur notre shop en ligne <http://shop.flysurfer.com>

.....
Nous espérons vous rencontrer un de ces jours sur un spot, d'ici là nous vous souhaitons des heures de plaisir et de kite avec votre voile ou board flysurfer.
.....

Benvenuti nel mondo di Flysurfer Kiteboarding!

Prima di tutto vogliamo ringraziarvi per l'acquisto della Infinity 2.0 Bar e siamo lieti di darvi il benvenuto nella Flysurfer Family.

Come team Flysurfer faremo del nostro meglio perchè possiate essere soddisfatti della nostra brand. L'acquisto di questo prodotto vi permetterà di realizzare appieno il nostro motto: "every day is a kite day".

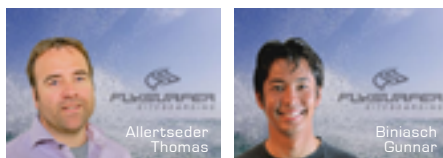
Questo manuale contiene importanti informazioni sulla vostra nuova Infinity 2.0 Bar. Ci sono pagine sulla sicurezza, sull'handling, informazioni sulla garanzia 6 mesi Free repair e altri servizi.



Note di sicurezza:
Per la vostra sicurezza
leggete attentamente
il capitolo 04!

Che siate su terra, acqua o neve, qualunque sia la vostra età e quali che siano le condizioni che preferite, quando il fascino dei questo sport si impossessa di voi, vorrete fare kite ogni giorno... Ogni giorno è un giorno da kite con Flysurfer Kiteboarding.

Tutto il team Flysurfer vi augura tantissimo divertimento con il vostro nuovo kite!



Allertseder
Thomas



Biniasch
Gunnar



Dobrzanski
Maggie



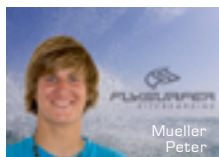
Hannieder
Andreas



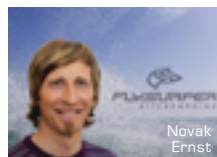
Herich
Armin



Kistler
Manfred



Mueller
Peter



Novak
Ernst



Dettl
Christine



Pealinek
Reinhart



Schoenmaker
Ramon



Scholz
Katharina



Veith
Ferdinand



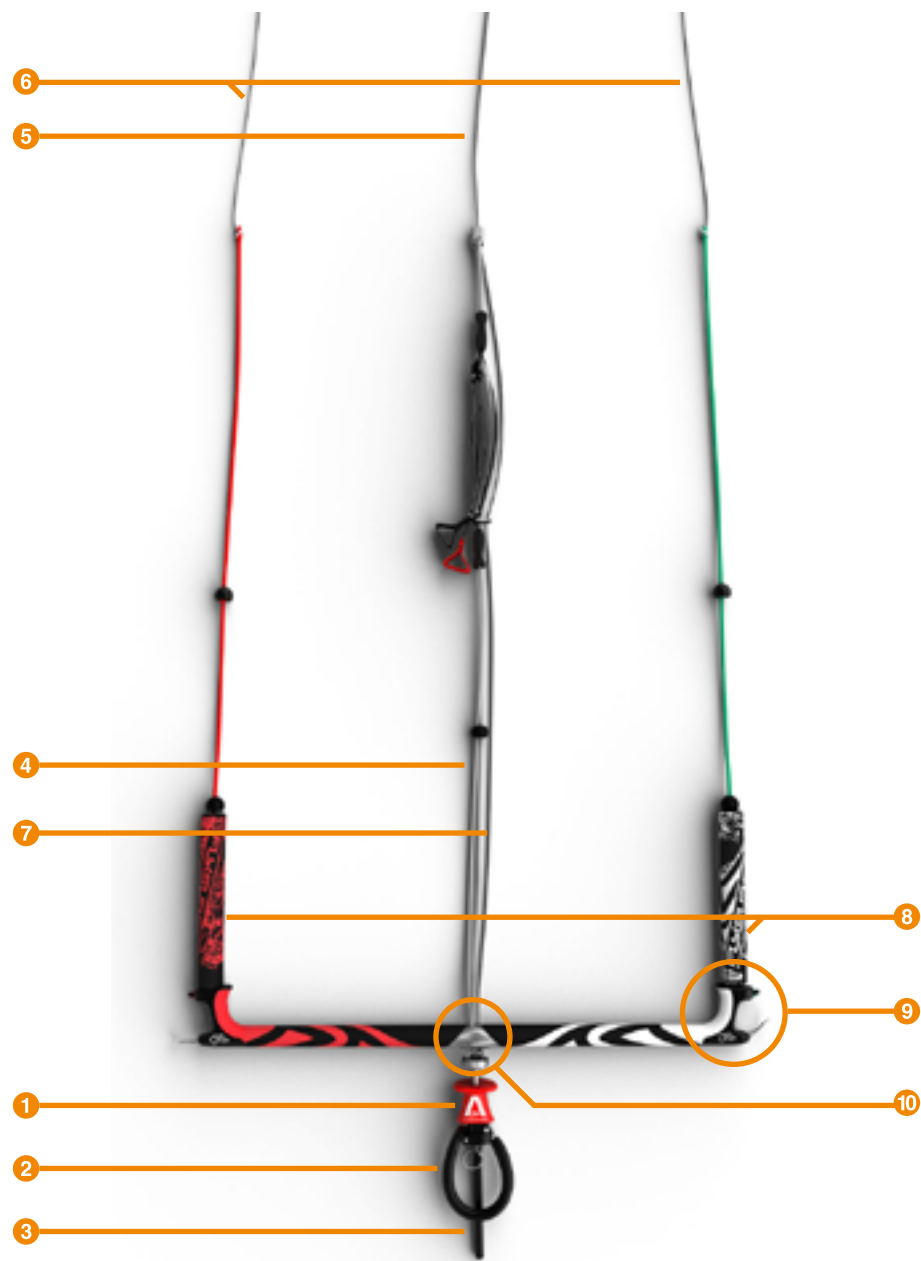
Vitzthum
Monika

01 Infinity 2.0 Bar	72
01.01 Caratteristiche.....	72
01.02 Compatibilità.....	73
02 Utilizzo	74
02.01 Svolgere i cavi.....	74
02.02 Agganciare il Safety Leash.....	74
02.03 Agganciarsi.....	75
02.04 Arrotolare i cavi.....	76
02.05 Controllo.....	76
02.06 Trim.....	76
02.07 Stopper Ball.....	77
02.08 Rotazione dei cavi.....	77
02.09 Attivare il Quick Release.....	78
02.10 Ricomporre il Quick Release.....	79
03 manutenzione	80
03.01 Modifiche e trimmaggio.....	80
03.02 Precauzioni d'uso.....	83
03.03 Parti soggette ad usura.....	83
03.04 Nodi.....	87
04 Note di sicurezza	89
04.01 Non volate con il vostro kite.....	89
04.02 10 consigli per aumentare la sicurezza.....	90
05 Servizio	90
05.01 Free-Repair.....	90
05.02 Riparazione.....	91



01 INFINITY 2.0 BAR

01.01 Caratteristiche



1 Infinity 2.0 Quick Release

Il Quick Release della Infinity 2.0 è il cuore della barra. Ha superato le norme francesi ed è compatto, leggero ed affidabile anche se congelato o pieno di sabbia. Include un nuovo sistema di rotazione che permette rotazioni infinite in entrambi i versi.

2 Infinity 2.0 Chickenloop

Questo Chickenloop funziona con tutti i trapezi più diffusi. È disponibile un loop più ampio su richiesta.

3 Chickenstick

Il Chickenstick serve ad evitare che il Chickeloope scappa accidentalmente dal gancio del trapezio. Quello che lo rende speciale è la facilità di utilizzo indipendentemente dalla temperatura.

4 Cavo del depower

Il nostro cavo del depower è durevole e resistente allo sfregamento. Per la vostra sicurezza al suo interno scorre una seconda anima di dynema.

5 Front Lines

6 Steering Lines

7 Safety Endline

È l'estremità a cui si attacca il leash.

8 Galleggianti

Permettono alla barra di galleggiare e proteggono le prelinee.

9 Estremità

Permettono di arrotolare i cavi sulla barra. Potete anche modificare la lunghezza della barra utilizzando i diversi punti di aggancio delle prelinee.

10 Fori

La forma a v dei fori centrali permettono alla Infinity 2.0 di srotolare i cavi meglio che mai. La barra scorre sui cavi facilmente in ogni situazione. I due cavi del depower sono ora allineati in senso sagittale e vi permettono una presa confortevole al centro della barra.

+ Safety Leash

È la connessione finale tra voi e la barra. Evita che il kite voli via azionando il Quick Release. In caso di necessità anche il leash può essere sganciato completamente.

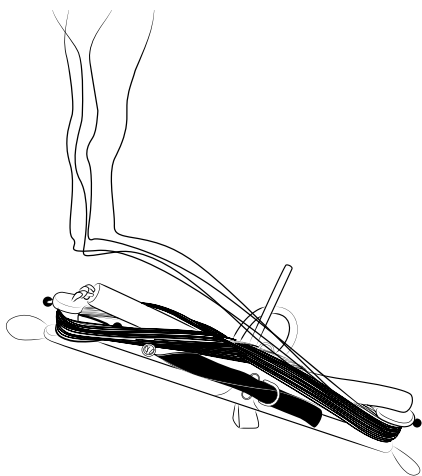
01.02 Compatibilità

La Infinity 2.0 Bar può essere utilizzata su numerosi kite Flysurfer e anche su kite di altre aziende. Chiedete al vostro rivenditore.

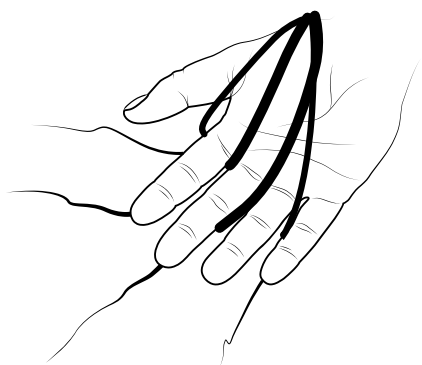
02 UTILIZZO

02.01 Svolgere i cavi

- 1 Svolgete i cavi e lasciateli cadere al suolo.



- 2 Fate scorrere i cavi tra le vostre dita per verificare lo stato. Se il kite non è attaccato iniziate dalla barra. Se il kite è attaccato iniziate dal kite.



02.02 Agganciare il Safety Leash

Il Safety Leash evita che la vela voli via azionando il Quick Release o perdendo la barra mentre siete sganciati. Non utilizzate mai il kite senza leash.

- 1 Spingere il pezzo rosso per aprire il Safety Leash.



- 2 Attaccate il leash ad un punto fisso e solido sul vostro trapezio. Il punto deve essere in grado di resistere alla trazione del kite.



- 3 Passate il fermo metallico nel loop alla fine del cavo.



- 4 Spingete il pezzo rosso e inserite il fermo metallico nel suo buco.



- 5 Verificate che tutto sia correttamente fissato e il fermo inserito completamente.



02.03 Agganciarsi

- 1 Connettendo il Chicken Loop al gancio del trapezio assicuratevi che il logo Flysurfer sia rivolto verso di voi.



- 2 Fissate il tutto inserendo il Chickenstick nel gancio del trapezio sotto il loop in modo che non possa uscire.



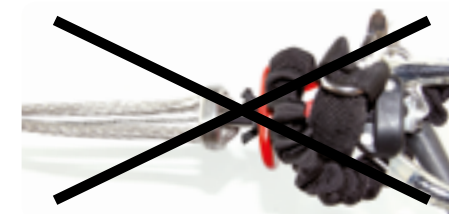
- 3 Collegate il Safety Leash all'anello della endline.



Per funzionare correttamente il Quick Release non dovrebbe essere pieno di sporco oppure congelato.



Nessun cavo deve passare intorno al Quick Release.



02.04 Arrotolare i cavi

1 Spingete la barra tutta in basso sul cavo depower.



2 Riepiegate le prelinee verso l'interno della barra e tenetele con una mano.



3 Arrotolate i cavi facendo degli 8 sulla barra.



4 Fermate i cavi alla fine con gli elastici alle estremità o con un giro finale intorno a una estremità.

02.05 Controllo



La Infinity 2.0 Bar permette di controllare la potenza e la direzione del vostro kite.

Se non sapete come fare vi consigliamo vivamente di prendere lezioni da un istruttore qualificato.

02.06 Trim

Il trim permette di accorciare le linee frontali rispetto alle posteriori per ottimizzare il pilotaggio secondo le condizioni di vento. Si può utilizzare mentre il kite è in volo.

1 Per diminuire la potenza tirate la maniglietta rossa.



2 Per aumentare tirate la maniglietta nera.



Sappiate che sui kite piccoli depowerizzare molto significa difficoltà di controllo.

02.07 Stopper Ball



La Stopper Ball serve a diminuire la corsa della barra sul depower. Utilizzatela solo se siete esperti e mai in condizioni turbolente e rafficate.

1 La Stopper Ball è posizionata proprio sotto il trim. Afferratela con una mano e fatela scorrere fino al punto desiderato.



2 Potete farla risalire con le mani o spingendo con la barra.



02.08 Rotazione dei cavi

La Infinity 2.0 Bar permette di far ruotare i cavi su se stessi e mettere in chiaro le linee automaticamente.

❶ Dopo una rotazione o un kiteloop fate girare la barra per non avere i cavi incrociati.



❷ La Infinity 2.0 Bar rimetterà automaticamente i cavi depower a posto trazionando la barra verso voi.



Dopo tante rotazioni dalla stessa parte potrebbe essere necessario di far girare la endline. Controllatelo sempre prima di usare il kite.

02.09 Attivare il Quick Release



Consiglio: Verificate regolarmente il funzionamento del QR azionandolo ed esercitatevi a rimontarlo.

❶ Lasciate la barra.



❷ Spingete la parte rossa del Chicken Loop.



❸ Lasciate tutto appena si apre.



❹ Il kite rimane agganciato con il Safety Leash.



❺ Se necessario potete sganciare anche il leash spingendo lontano dal corpo la parte rossa del safety leash vicino al trapezio. Fatelo solo in caso di estrema necessità.



02.10 Ricomporre il Quick Release

❶ Se il kite è sotto tensione fissate il cavo sul gancio del trapezio per avere tutte e due le mani libere (vedete il manuale del kite).



❷ Spingete l'asola del loop nel pin metallico.



- 3 Spingete la parte rossa verso l'alto con una mano.



- 4 Una volta che l'asola è nel pin fate scendere il pezzo rosso. E' normale che rimanga uno spazio di 1,5 cm tra il pezzo rosso e il resto del Chicken Loop.



03 MANUTENZIONE

03.01 Modifiche e trimmaggio

Cambiare la lunghezza

La nostra Infinity 2.0 Bar vi permette di cambiare la sua lunghezza tra 5 e 10 cm per adattarsi a vele di taglie diverse.

- 1 Aprite i nodi delle prelinee sotto i galleggianti.



- 2 Agganciate i cavi nella posizione voluta sulle estremità.



- 3 Per avere la misura più corta dovete intaccare il rivestimento sulla parte interna del terminale. Il nodo sulla linea corta deve essere disfatto: infilatela nella nuova posizione e rifate il nodo.



- 4 Le prelinee possono essere agganciate sia con un nodo che alle palline di plastica. Fate una bocca di lupo e stringetelo. Tirate i galleggianti sopra per coprire il nodo.



Suicide Loop

Potete utilizzare il Suicide Loop mantenendo la possibilità di utilizzare il leash di sicurezza. Raccomandiamo l'uso solo ai riders veramente esperti.

- 1 Aprite il Quick Release.



- 2 Mettete il Suicide Loop (grigio) sul pin metallico insieme a quello del loop e chiudete.



- 3 Attaccate il leash al Suicide Loop.



Controllo del trim

Dopo uso intensivo le linee posteriori tendono ad accorciarsi rispetto alle front. Accorciando il cavo nero sopra il trim potete rimediare. Con la barra in posizione bassa le linee dovrebbero essere tutte uguali. Attenzione: da nuove le back lines sono sempre più lunghe di proposito per avviare all'accorciamento naturale.

- 1 Attaccate le estremità delle linee a un punto fisso.



- 2 Aprite il trim completamente. Afferrate la barra e tirate. Tutte le linee devono essere uguali.



- 3 Se serve modificate la lunghezza del cavo nero. Stringete il nodo.



Se un cavo è leggermente più corto provate ad allungarlo tirandolo a mano (non usate macchine).

Aggiustare il depower

La corsa del depower può essere aggiustata.

- 1 Spostate il nodo sotto il trim per avere la lunghezza voluta.



- 2 Compensate allungando il nodo sul cavo nero sopra il trim della stessa lunghezza.



- 3 Controllate il trim nuovamente.



Importante: Accorciare troppo il depower può diminuire l'efficacia del depower diminuendo la sicurezza.



03.02 Precauzioni d'uso

Con alcune attenzioni potete prolungare la vita della vostra barra.

- » Arrotolate sempre i cavi anche durante brevi pause. Eviterete danneggiamenti involontari.
- » Sciacquate la barra con acqua dolce.
- » No utilizzate la barra se piena di sabbia.
- » Controllate sempre lo stato dei cavi. Considerate che un nodo riduce il carico di rottura enormemente.

03.03 Parti soggette ad usura



Importante: Utilizzate solo pezzi di ricambio originali Flysurfer che garantiscono le prestazioni ottimali e possono essere acquistati dal vostro rivenditore o direttamente da Flysurfer.

Cavo del depower



Attenzione: Sostituirelo appena dimostra segni d'usura.

- 1 Aprite il nodo sotto il trim e togliete il cavo.



- 2 Infilate il cavo nuovo attraverso i due fori del Quick Release.



- 3 Infilate le due estremità attraverso i due fori della barra.



- 4 Infilate le due estremità attraverso la Stopper Ball.



- 5 Rifate il nodo sotto il trim riportando il depower alla lunghezza preferita. Verificate che il nodo sia ben stretto.



Endline

Deve essere sostituita quando necessario se presenta dei segni d'usura.

In base al modello la end line può essere una FLS (sicurezza su una front) o FDS (sicurezza su quinta linea).

- 1 Svolgete i cavi e liberate l'anello di metallo dalla parte terminale della endline.



- 2 Sfilate la endline dal Quick Release. Sganciatela dalla front o dalla quinta linea.



- 3 Riagganciate la nuova linea.



- 4 Utilizzate la sottile linea bianca sopra il trim per ripassare la end line nel pezzo metallico.



- 5 Ripassate la endline nell'anello a D del trim.



- 6 Aiutatevi con un cavo sottile per far ripassare la end line nel Quick Release.





- 7** Rimettete l'anello metallico.



Cavi principali (Front Lines)

I cavi principali devono essere sostituiti se danneggiati o usurati. Sempre meglio sostituire la coppia.

- 1** Si possono sostituire facilmente rimuovendo la bocca di lupo e ripristinando poi i nodi originali nella posizione tra l'anello di metallo e il blocco di metallo sul cavo nero sopra il trim.



- 2** Per sostituire una back dovete prima disconnetter le prelinee.



- 3** Alzate i galleggianti.



- 4** Sganciate la linea dalla prelinea.



- 5** Agganciate la nuova.



- 6** Rimettete il galleggiante in posizione.



Bastoncino del Chicken Loop

- 1** Per rimpiazzare l'elastico passate quello nuovo nel ponte dipalstica nella parte bassa del Quick Release.



- 2** Aiutatevi con un cavo sottile.



- 3** Fate un nodo all'estremità.



- 4** Verificate che il bastoncino possa muoversi regolarmente.



03.04 Nodi

Gassa

Utilizzata sopra e sotto il trim. Sopra il trim il cavo è doppio.

- 1** Fate un occhiello con il cavo.



- 2** Fate un giro e reinfilate il capo nell'occhiello.



3 Girate intorno al cavo principale.



4 Ripassate ancora nell'occhiello.



5 Stringete il nodo.



Bocca di lupo

Utilizzato per collegare i cavi tra loro.

1 Spingete il cavo attraverso l'occhiello cucito.



2 Infilate l'altro nodo o l'anello attraverso questo cerchio.



3 Stringete il nodo.



Nodo savoia

E il nodo più facile da aprire.



04 NOTE DI SICUREZZA



Il kitesurf, lo snowkite e il landboarding sono **sport potenzialmente molto pericolosi per il rider e le persone che gli sono intorno**. L'uso scorretto di questo prodotto può avere conseguenze gravi e addirittura fatali.



L'utente è **responsabile per se stesso e le terze parti** mentre usa questo prodotto. L'utente deve controllare l'usura della sua attrezzatura ogni volta prima di usarla.



I prodotti **non devono essere modificati** e devono essere utilizzate solo parti di ricambio originali.



Assicuratevi di saper utilizzare questo prodotto. Potete ottenere informazioni e istruzioni qualificate presso una scuola o un rivenditore Flysurfer.



Questo manuale deve essere letto attentamente prima di utilizzare il prodotto: Queste note sono solo dei consigli e non coprono tutti i possibili casi.



Questo prodotto è stato progettato per un utente compreso tra 35 e 120 kg di peso. Non possiamo garantire un funzionamento ottimale al di fuori di questo range.

Il manuale è anche disponibile su www.flysurfer.com

04.01 Non volate con il vostro kite

Un kite non è progettato, testato o pensato come un mezzo per volare. L'uso di un kite per il volo è illegale. **Volare** con questo prodotto può avere **conseguenze fatali**.

04.02 10 consigli per aumentare la sicurezza

1. Utilizzate il vostro kite solò quando le condizioni lo permettono. Evitate tempeste e temporali. Scegliete la taglia giusta in base alle condizioni.
2. Controllare sempre il materiale. Non fate kite con un mezzo lesionato, cavi intrecciati e altre parti indebolite.
3. Saltate solo in acque profonde.
4. Non modificate la vostra attrezzatura a meno che non sia raccomandato da Flysurfer.
5. Sotto carico i cavi sono molto pericolosi. Non arrotolate mai cavi intorno a parti del vostro corpo.
6. Fate kite solo se siete sicuri di essere fisicamente in forma. Non fate mai kite se avete bevuto alcol o utilizzato droghe.
7. Scegliete bene lo spot e le condizioni in base al vostro livello. Assicuratevi che in caso di necessità ci siano mezzi che possano soccorervi.
8. Mantenete sempre una congrua distanza da oggetti e persone sottovento a voi (almeno due lunghezze dei cavi).
9. Assicurate che qualcuno vi stia sempre guardando. Non allontanatevi più di quanto possiate percorrere da soli a nuoto per tornare.
10. Esercitatevi all'uso del Quick Release e controllate che tutto funzioni debitamente.

05 SERVIZIO

Per Flysurfer il cliente riveste un ruolo centrale. Il cliente deve essere assistito e consigliato nella scelta del modello più adatto e avere la certezza che il modello fornisca divertimento e funzionalità durante l'intera vita del prodotto. Abbiamo una rete vendita mondiale che insieme al nostro team di Grassau sarà lieta di offrire la migliore assistenza post vendita possibile e darvi tutte le informazioni sulla nostra gamma di prodotti.

Cerchiamo sempre di avere contatti con i nostri numerosi fans e clienti durante i testivals nazionali ed internazionali che organizziamo tutto l'anno. L'atmosfera amichevole e lo spirito di collaborazione che troverete ha sempre lasciato i nostri clienti soddisfatti, in ogni parte del pianeta.

05.01 Free-Repair

La nostra „Free Repair“ è molto più di un semplice esempio di cosa intendiamo per servizio post vendita. Grazie a questo servizio ogni cliente privato può avere la riparazione gratuita dei danni che si dovessero verificare al proprio kite entro i primi sei mesi dall'acquisto. **Per questo dovete registrare il prodotto entro due settimane dall'acquisto a questo indirizzo:** <http://www.flysurfer.com/support/free-repair>

Il servizio non vale per kite utilizzati a scopo commerciale (insegnamento, affitto, etc) oppure danneggiati per negligenza (es impatto su ostacoli) o di proposito. **Contattate direttamente Flysurfer per email o telefono in caso di richiesta di attivazione della Free Repair:**

✉ support@skywalk.org
☎ +49 8641 6948 30

I passaggi successivi vi verranno spiegati dal nostro personale.

05.02 Riparazione

Le riparazioni potranno essere eseguite da Flysurfer o presso i laboratori della nostra rete vendita. Per ogni esigenza, parti di ricambio originali di alta qualità possono essere ordinate presso il nostro online shop: <http://shop.flysurfer.com>

.....
Speriamo di avere la possibilità di incontrarvi personalmente e vi auguriamo tante ore di divertimento con i vostri prodotti Flysurfer.
.....



FLYSURFER
K I T E B O A R D I N G

FLYSURFER Kiteboarding

Brand of skywalk GmbH & Co KG
Bahnhofstraße 110
83224 GRASSAU, GERMANY

website: www.flysurfer.com

email: info@flysurfer.com

phone: +49 (0) 86 41 69 48 - 30